



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Wenn jemand für, sagen wir einmal 20.000 Euro, im Ausland ein Pferd kauft, ist es ihm vermutlich relativ egal, ob er noch einmal zusätzlich 500 Euro zahlen muss. Das hat er aber sofort zu tun, geregelt in der Ziffer 4a) der Kostenordnung des Verbandes, neu aufgelegt und in vielen Punkten nach oben hin justiert zu Beginn des Jahres. Bislang hat ein solcher Import 150 Euro gekostet.

32 Punkte umfasst diese Kostenordnung allein für Besitzer und Züchter, bisweilen fühlt man sich an einen Supermarkt erinnert, wenn etwa für eine tierärztliche Untersuchung vor dem Anreiten 199 Euro aufgerufen werden. Es hat ob dieser erhöhten Gebühren, die, was angemerkt werden muss, lange Jahre gleich geblieben sind, erhebliche Diskussionen gegeben, was dann sogar die Besizervereinigung dazu veranlasst hat, eine längere Stellungnahme zu veröffentlichen, die wir in dieser Ausgabe auf Seite 22 veröffentlichen. Letztendlich geht es um einen ausgeglichenen Haushalt des Verbandes, dessen Ausgaben von der Community getragen werden, dessen Handeln und Tun auch wegen der Fluktuation in leitenden Positionen aber schon seit ewigen Zeiten von der Basis mit einer gewissen Skepsis beobachtet wird. Derartige Preissteigerungen tragen sicherlich nicht dazu bei, ein dringend notwendiges Gemeinschaftsgefühl zu schaffen. Der zusätzliche Preis, der jetzt für einen Import zu zahlen ist, mag eine Petitesse sein, doch er impliziert, dass derjenige, der investiert, der den deutschen Rennsport mit zusätzlichen Startern unterstützt, bestraft wird. Und das Argument, man könne sich eine Neuerung ja auch im Inland suchen, verfängt nicht. Wer im Frühjahr ein jüngeres Startpferd mit Perspektive zu einem zivilen Preis sucht, findet: nichts. Wirtschaftlich mag die Gebührenerhöhung gerechtfertigt sein, psychologisch war sie eher nicht aufbauend. DD

66. Galopper des Jahres gesucht



Die drei Kandidaten für die 66. Wahl zum Galopper des Jahres. ©galoppfoto

Zu der Zeit, als noch Postkarten verschickt wurden, gewann **Nebos** die **Wahl zum Galopper des Jahres** noch imit 872.628 Stimmen vor **Wauthi**, für den 532.053 Karten bei der ARD-Sportschau eintrudelten. Das war 1980, als die älteste Publikumswahl im deutschen Fernsehen eben dort noch präsent war. Die Zeiten haben sich geändert, die Medienpartner kommen leider nur noch aus dem Sport. **Wettstar** und **Deutscher Galopp** veranstalten die 66. Auflage dieser Wahl, bei der mit **Sammarco** (Camelot), **Torquator Tasso** (Adlerflug) und **Tünnes** (Guiliani) drei Pferde zur Wahl stehen, die alle für sportliche Glanzlichter im Galoppjahr 2022 gesorgt haben – und nur um die Leistung in diesem Jahr geht es. Alle Infos zur Wahl gibt es hier: **» Klick!**

weiter auf Seite 3...

Inhaltsverzeichnis

Deckplan Gestüt Ohlerweiherhof ab S. 37

Deckplan Gestüt Westerberg ab S. 40

18+
Suchtrisiko
buwei.de
whitelist.fyi

**WETT
STAR**

Die WETTSTAR-Online-Community für Teamwetten

TIPP-TREFF

www.WETTSTAR.news/tipptreff

Präsident des Rennclubs Mülheim tritt zurück



Werner Krüger tritt als Präsident des Rennclubs Mülheim zurück. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

„Auf der anstehenden Mitgliederversammlung am 07.03.2023 kann ein neuer Präsident gewählt werden“, schreibt der bisherige Amtsinhaber **Werner Krüger** in einer persönlichen Erklärung an den Vorstand des **Rennclubs Mülheim**. Der 79-jährige Mineralölhändler, der erst vor knapp einem Jahr zum Präsidenten gewählt wurde, gab berufliche Gründe als Erklärung für seinen Rücktritt an. „Um dem neuen Vorstand ausreichend Zeit zu geben, sich in das

Amt einzufinden“, heißt es weiter, „bestätige ich nochmals die Prolongation meiner fälligen Darlehensforderung gegenüber dem Rennclub bis zum 30.06.2023.“ Übersetzt heißt das nicht anderes, als dass er das Geld, das er dem Rennclub Mülheim als Darlehen gewährt hat, Mitte des Jahres zurück haben möchte.

Erst vor fünf Jahren, am 2. Dezember 2017 war der neue Rennclub Mülheim an der Ruhr e.V. gegründet worden, nachdem der Vorgängerverein einen Insolvenzantrag gestellt hatte. In der Folgezeit wurde viel in die Rennbahn investiert, insbesondere in die Trainingsanlage, auf der unter anderem der Arc-Sieger **Torquator Tasso** (Adlerflug) trainiert worden ist. Doch schon im letzten Jahr zeigten sich Anzeichen einer Krise. Aus persönlichen Gründen hatten sich der ehemalige Präsident **Karl-Dieter Ellerbracke** und sein Vorstandskollege **Hans Bierkämper** zurückgezogen, auch **Günther Gudert** ging als geschäftsführender Vorstand von Bord. Neu in den Vorstand gewählt wurde im letzten Jahr unter anderem der Trainer **Marian Falk Weißmeier**, der jedoch nun mit seinen Pferden nach Krefeld umgezogen ist. Weitere Vorstandsmitglieder sind Michael Bergmann, Bernd-Rüdiger Gossens und Marc Hübner. Möglicherweise wirft der Letztere seinen Hut für das Präsidentenamt in den Ring.

RACEBETS



ZWEITER? GELD ZURÜCK!

In allen Rennen in Meydan

Wettet am Super Saturday in Meydan in allen Rennen und wir geben euch euren Festkurs-Siegeinsatz als Freiwette (bis zu 10€) zurück, wenn eure Auswahl doch nur Zweiter wird.



DAS BESTE RENNEN

Im Jebel Hatta in Meydan

18+ | Zweiter Geld zurück: gilt in allen Rennen in Meydan | Max. 10€ pro Freiwette | Nur eine Freiwette pro Kunde, pro Rennen | Das Beste Rennen: Max. Einsatz 10 €. Eine Wette pro Kunde. | Weitere Infos unter RaceBets.de | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Unsere AGB gelten | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspiel-behoerde.de

Fortsetzung von Seite 1:

66. Galopper des Jahres gesucht

Die 66. **Wahl zum Galopper des Jahres** läuft bis einschließlich 19. März 2023, unter allen Teilnehmenden werden attraktive Preise verlost, unter anderem eine Reise nach Paris zum diesjährigen Prix de l'Arc de Triomphe, doch der Hauptpreis bleibt noch geheim, es winkt ein „Überraschungspreis“. Für jeden Züchter, Besitzer und Trainer geht es „nur“ um die Ehre, sich die Plakette an die Boxentür seines Pferdes zu hängen.

Die drei Kandidaten



Im Ziel: Als hervorragender Dritter im Prix de l'Arc de Triomphe mit Frankie Dettori im Sattel beendet Torquator Tasso seine Rennkarriere. ©galoppfoto - Frank Sorge

Torquator Tasso, der mit seinem 3. Platz im **101. Prix de l'Arc de Triomphe**, ein Jahr nach seinem Sensationssieg in Longchamp, sowie mit Platz 2 in den **King George and Queen Elizabeth Stakes** in Ascot international die ganz dicken Ausrufezeichen setzte, könnte sich den Titel zum dritten Mal holen. Das ist bisher nur **Acatenango** und **Orofino** gelungen. Was die Gesamtgewinnsumme angeht, hat der **Adlerflug**-Sohn alle überflügelt und ist nun das gewinnreichste jemals in Deutschland trainierte Sportpferd.

In 2022 galoppierte Torquator Tasso 975.440 Euro ein und brachte es auf ein GAG von 102 kg. Mittlerweile hat er den Trainingsstall von **Marcel Weiß** verlassen und eine Deckhengst-Box im **Gestüt Auenquelle** bezogen.

Hier geht es zum kompletten Profil von Torquator Tasso mit allen Rennen, Infos und mit vielen weiteren Fotos: [► Klick!](#)

Tünnes und **Sammarco** waren 2022 erst dreijährig und werden ihre Rennkarriere unter Order von Trainer **Peter Schiergen** auch in diesem Jahr fortsetzen.

Als Sieger im **IDEE 153. Deutschen Derby**, Gr. I, ist **Sammarco** für die Teilnahme an so einer Wahl natürlich gesetzt, aber der **Camelot**-Sohn setzte im **Großen Dallmayr-Preis - Bayerisches Zuchtrennen**, Gr. I, in München noch einen drauf und



Drei Gruppensiege in Folge: Direkt nach dem Derbysieg setzte sich Sammarco mit René Piechulek im Sattel auf Gr. I-Parkett in München durch. ©galoppfoto - WiebkeArt

nachdem er zuvor schon das **Sparkasse KölnBonn - 187. Union Rennen**, Gr. II, für sich entscheiden konnte, kann der Kandidat für das **Gestüt Park Wiedingen** mit einer Black-Type-Dreierserie glänzen. Mit weiteren Platzierungen im **wettstar.de Großer Preis von Baden**, Gr. I, und im **60. Preis von Europa**, Gr. I, brachte es Sammarco auf ein Jahres-GAG von 97,5 kg und einer Gewinnsumme von 595.000 Euro. Hier geht es zum kompletten Profil von Sammarco: [► Klick!](#)

Für seinen Trainingsgefährten **Tünnes** ging es in diesem Jahr erst verspätet los. Als einer der Favoriten musste er das Derby verletzungsbedingt leider ausfallen lassen, aber alles es dann losging, ging es Schlag auf Schlag. Dem Sieg im **Preis der BBAG-Jährlingsauktion** in Baden-Baden folgte der Erfolg im **RaceBets - 138. Deutsches St. LeGER**, Gr. III, und als Dessert gab es den ersten Gr. I-Treffer im **Großer Allianz-Preis von Bayern** und in allen drei Rennen stand das Wort „überlegen“ im Richterspruch, zehn Längen waren es sogar bei seinem größten Erfolg in München. Mit dieser Leistung war er das höchsteingeschätzte Pferd des Jahrgangs 2019 und bringt es auf eine GAG von 100 Kg und eine Gewinnsumme von 256.912 Euro. Hier geht es zum kompletten Profil von Tünnes: [► Klick!](#)



Tünnes vorne - the rest nowhere: In München tanzten Bauyrzhan Murzabayev und der Guiliani-Sohn auf Gr. I-Parkett in anderen Sphären als die Konkurrenz. ©galoppfoto - WiebkeArt



WWW.ETALONS-GALOP.COM

Brauchen **Sie mehr Informationen zu französischen Deckhengsten?**
Schauen Sie in das **Französische Hengstbuch Online**.

Brauchen Sie **aktuelle Informationen?**
Statistiken, Ergebnisse, Analysen, Auktionsresultate...
Das **Französische Hengstbuch Online** ist eine **unverzichtbare**
und umfangreiche Hilfe für Züchter.

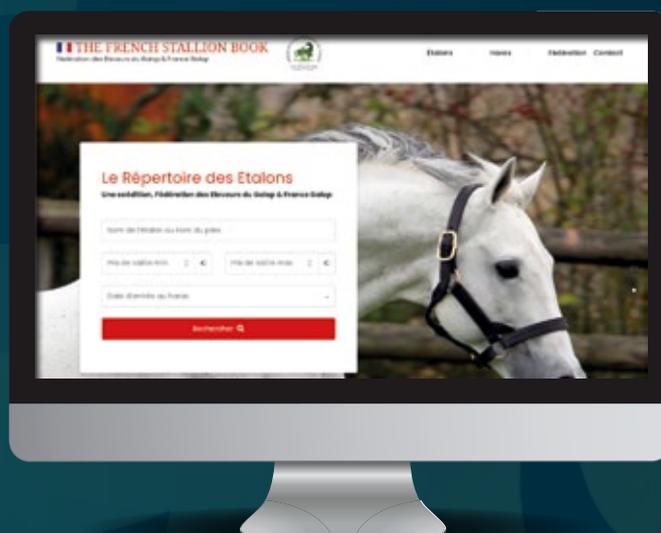
* die statistischen Informationen (Ergebnisse der Nachkommen...) auf den Deckhengstseiten resultieren aus den Dateibasen von 15 Ländern und wurden von Weatherbys zusammengestellt.

Rendez-vous at

WWW.ETALONS-GALOP.COM

**Die Website für das
Französische Hengstbuch.**

*Optimiert für
Smartphone und Tablets.
Kostenlos.*



© Agence G

#vivelevagefrancais #breedinfrance #raceandcare

www.federationdeseleveursdugalop.fr   



Panthalassa wehrt den Angriff des Vorjahressiegers Country Grammer sicher ab. www.galoppfoto.de - JJ Clark

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Riad, 25. Februar

The Saudi Cup - Gruppe I, 18700000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

PANTHALASSA (2017), H., v. Lord Kanaloo - Miss Pemberley v. Montjeu, Bes.: Hiroo Race Co. Ltd., Zü.: Pangloss y K, Toshihiro Hirosaki et al., Tr.: Yoshito Yahagi, Jo.: Yutaka Yoshida

2. Country Grammer (Tonalist), 3. Cafe Pharoah (American Pharoah), 4. Geoglyph, 5. Crown Pride, 6. Emblem Road, 7. Jun Light Bolt, 8. Taiba, 9. Remorse, 10. Lagertha Rhyme, 11. Vin de Garde, 12. Sunset Flash, 13. Scotland Yard

3/4, 1/2, K, 1, 1 3/4, 3 1/4, K, H, 4, 6, 6, 5 1/2
Zeit: 1:50,79 • Boden: Sand

» **Klick zum Video**

Sechs Pferde aus Japan hatten den Weg zum höchstdotierten Pferderennen des Jahres angetreten, vier kamen unter die ersten fünf, nur der Vorjahressieger **Country Grammer** (Tonalist) schob sich als Zweiter in diese Phalanx. Dass am Ende der von dem international so erfolgreichen **Yoshito Yahagi** trainierte **Panthalassa** das beste Ende hatte, war durchaus eine kleine Überraschung, denn es war erst der zweite Sandbahnstart für den Hengst. Außerhalb von Japan war er bisher zweimal angetreten, so vor einem Jahr

in Meydan, wo er im Dubai Turf (Gr. I) in totem Rennen mit **Lord North** (Dubawi) auf Rang eins einkam. In seiner Heimat konnte er bisher zwei Gr.-Rennen gewinnen, war auf höchster Ebene immerhin einmal Zweiter im Tenno Sho (Gr. I) im Oktober 2022. Danach versuchte er sich in Sha Tin im Dezember, war jedoch im Hong Kong Cup (Gr. I) über 2000 Meter chancenlos. Es könnte durchaus mit ihm in den Dubai World Cup (Gr. I) gehen, aber auch der Dubai Turf (Gr. I) kommt in Betracht. Er wurde mit zwölf anderen japanischen Pferden bereits nach Meydan geflogen, sein Team wird vor Ort entscheiden, in welches Rennen es gehen wird.

Sein Vater **Lord Kanaloo** (King Kamameha) war ein erstklassi-



Trainer Yoshito Yahagi, fünfmal Championtrainer in Japan. www.galoppfoto.de - JJ Clark



Panthalassa mit Yutaka Yoshida im Sattel. www.galoppfoto.de - JJ Clark

ges Rennpferd auf Distanzen bis zu 1600 Meter. Schon in seinem ersten Jahrgang hatte er die neunfache Siegerin Almond Eye auf der Bahn, die auch den Dubai Turf (Gr. I) gewinnen konnte. Er ist ein sehr vielseitiger Vererber, stellte auch Gr. I-Sieger über 2400 Meter. Die Mutter **Miss Pemberley**, die aus dem ersten Jahrgang von **Montjeu**

stammt, wurde in Irland gezogen und als Jährling für 50.000€ nach Japan verkauft, wo sie platziert lief. Zwei überdurchschnittliche Blacktype-Platzierte hatte sie vor Panthalassa auf der Bahn, noch nicht aufgeführt im nachfolgenden Pedigree sind ihre jüngsten Nachkommen, ein namenloser Zweijähriger von **Kizuna** und ein Jährlingshengst von **Rey de Oro**. Ganz aufregend ist ihr unmittelbares Pedigree nicht, es wird erst später spannender mit Gr. I-Siegern wie **Croco Rouge** (Rainbow Quest) und den Geschwistern **Taipan** (Last Tycoon), **Ali-Royal** (Royal Academy) und **Sleepy-time** (Royal Academy).

www.turf-times.de

PANTHALASSA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

EDITED PEDIGREE for PANTHALASSA (JPN)

PANTHALASSA (JPN) (Bay horse 2017)	Sire: LORD KANALOA (JPN) (Bay 2008)	King Kamehameha (JPN) (Bay 2001)	Kingmambo (USA)
			Manfath (IRE)
	Dam: MISS PEMBERLEY (IRE) (Bay 2002)	Lady Blossom (JPN) (Bay 1996)	Storm Cat (USA)
			Saratoga Dew (USA)
		Montjeu (IRE) (Bay 1996)	Sadler's Wells (USA)
			Floripedes (FR)
	Stitching (IRE) (Bay 1992)	High Estate	
		Itching (IRE)	

5Sx4D Northern Dancer

PANTHALASSA (JPN), won 7 races in Japan, Kingdom of Saudi Arabia and U.A.E. from 2 to 6 years, 2023 and £11,754,806 including Saudi Cup, King Abdulaziz, **Gr.1**, Dubai Turf, Meydan, **Gr.1**, Nakayama Kinen, Nakayama, **Gr.2**, Fukushima Kinen, Fukushima, **Gr.3** and October Stakes, Tokyo, **L.**, placed 6 times including second in Tenno Sho (Autumn Emperor's Cup), Tokyo, **Gr.1**, Sapporo Kinen, Sapporo, **Gr.2**, Radio Nikkei Sho, Fukushima, **Gr.3** and October Stakes, Tokyo, **L.**

1st Dam

MISS PEMBERLEY (IRE), placed twice in Japan at 3 years and £6,989; dam of **5 winners**:

PANTHALASSA (JPN), see above.

Dimension (JPN) (2014 f. by Deep Impact (JPN)), **won** 5 races in Japan at 3 and 4 years and £771,807, placed 5 times including second in Keisei Hai Autumn Handicap, Nakayama, **Gr.3** and third in Sankeisports Hai Hanshin Himba Stakes, Hanshin, **Gr.2** and Keeneland Cup, Sapporo, **Gr.3**.

Etendard (JPN) (2009 c. by Deep Impact (JPN)), **won** 2 races in Japan at 2 and 3 years and £504,965, placed 5 times including second in TV Tokyo Hai Aoba Sho (Derby Trial), Tokyo, **Gr.2**.

CHRYSANTHEMUM (JPN) (2008 c. by Deep Impact (JPN)), **won** 2 races in Japan at 3 and 4 years and £308,158 and placed 7 times.

DIALOGUE (JPN) (2015 c. by Heart's Cry (JPN)), **won** 1 race in Japan at 3 years and £14,171 and placed 9 times.

Ashitaka (JPN) (2019 c. by Kizuna (JPN)), ran 3 times in Japan at 3 years, 2022.

2nd Dam

STITCHING (IRE), unplaced on the flat at 2 and 3 years; dam of **2 winners**:

FLAVIUS (IRE), **won** 1 race at 3 years and placed once; also **won** 2 races in Qatar at 4 years.

TRUENO (IRE), **won** 1 race at 5 years and placed 4 times; also **won** 1 race in France at 3 years and placed twice; also placed once over hurdles at 5 years.

Aubusson (IRE), ran a few times on the flat at 2 and 3 years; dam of a winner.

LIFE'S A BREEZE (IRE), 2 races in France at 2 years and £48,413 and placed 9 times; also 2 races over jumps in France at 4 years and £42,293 and placed 6 times.

Westerton (IRE), placed once at 2 years, 2022.

Strusuna (IRE), unraced; dam of winners.

Speed of Sound (ITY), 7 races in France and Italy from 3 to 5 years and £63,367, placed second in Premio Botticelli, Rome, **L**.

Agapunthus (ITY), 7 races in Italy to 6 years and £53,465, placed third in Premio Giuseppe de Montel C.Naz, Milan, **L**.

HEROINE (ITY), 5 races in Italy from 3 to 5 years and £29,661 and placed 13 times.

3rd Dam

ITCHING (IRE), unraced; dam of **5 winners** including:

GREAT DANE (IRE) (c. by Danehill (USA)), **Top rated older miler in Ireland in 1999**, **won** 7 races at home and in France including Budweiser International Stakes, Curragh, **Gr.2**, Prix Andre Baboin (G.P. des Provinces), Lyon Parilly, **Gr.3**, Kufner Textile Strensall Stakes, York, **L**., Bt Alex. Brown Festival Stakes, Goodwood, **L**. and Vodafone Thoroughbred Stakes, Goodwood, **L**.; sire.

Witching Hour (IRE) (f. by Alzao (USA)), **won** 1 race, placed third in Doncaster Mile Stakes, Doncaster, **L**.; dam of winners.

TOPOLSKI (IRE), 4 races; also 3 races over hurdles including John Smith's Top Novices' Hurdle, Aintree, **Gr.2**.

Peruvian Witch (IRE), unraced; dam of **MONTE ALTO (IRE)**, 6 races at home and in U.A.E. including Meydan Abu Dhabi Championship, Abu Dhabi, **L**.

Urgent Liaison (IRE), unraced; dam of winners.

Imoya (IRE), 1 race, placed third in Irish Stallion Farms EBF Salsabil Stakes, Navan, **L**.

JAHAZI (IRE), 4 races in South Africa and placed 5 times; grandam of **INDI ANNA (SAF)**, 1 race in South Africa, Flamboyant Stakes, Greyville, **Gr.3**.

Cappadoce (IRE), ran once in France; grandam of **EL TOPO (SPA)**, 4 races in France and Spain including Prix Montenica, Chantilly, **L**.

The next dam **Alligatrix (USA)**, **won** 1 race at 2 years, placed third in Hoover Fillies' Mile, Ascot, **Gr.3**; dam of **7 winners** including:

CROCO ROUGE (IRE), **won** 4 races in France including Prix d'Ispahan, Longchamp, **Gr.1**, Prix Lupin, Longchamp, **Gr.1** and Prix Greffulhe, Longchamp, **Gr.2**, placed second in Les Emirats Arabes Unis P.du Jockey Club, Chantilly, **Gr.1** and third in Grand Prix de Paris, Longchamp, **Gr.1**, P. de l'Arc de Triomphe-Lucien Barriere, Longchamp, **Gr.1** and Prix Ganay, Longchamp, **Gr.1**.

PERSIANALLI (IRE), **won** 4 races at home and in U.S.A. including Relaunch Stakes, Del Mar, **L**., placed third in La Jolla Stakes, Del Mar, **Gr.3** and Will Rogers Handicap, Hollywood Park, **Gr.3**.

ALIDIVA, **won** 3 races including Oak Tree Stakes, Goodwood, **L**., from only 5 starts; dam of winners.

TAIPAN (IRE), **Jt Champion older horse in Germany in 1997**, **Top rated older horse in Italy in 1997 & 1998 (9.5-10.5f.)**, 9 races at home, in France, Germany and Italy including Premio Roma - Trofeo After Eight, Rome, **Gr.1** (twice), EMS Kurierpost Europa Preis, Koln, **Gr.1** (twice), Grand Prix de Deauville Lancel, Deauville, **Gr.2** and Grand Prix de Lyon, Lyon-Parilly, **L**., placed third in Prix Ganay, Longchamp, **Gr.1** and Gran Premio di Milano, Milan, **Gr.1**; sire.

ALI-ROYAL (IRE), **Jt top rated older miler in England in 1997**, 7 races including Sussex Stakes, Goodwood, **Gr.1**, Earl of Sefton Stakes, Newmarket, **Gr.3**, Ben Marshall Stakes, Newmarket, **L**. and King Charles II Stakes, Newmarket, **L**., placed second in Juddmonte Lockinge Stakes, Newbury, **Gr.1**; sire.

SLEEPYTIME (IRE), **2nd top rated 3yr old filly in England in 1997**, **Jt 3rd top rated 3yr old filly in Europe in 1997**, 2 races including Pertemps 1000 Guineas, Newmarket, **Gr.1**, placed third in Fillies' Mile Stakes, Ascot, **Gr.1** and Coronation Stakes, Royal Ascot, **Gr.1**, from only 6 starts; dam of **GENTLEMAN'S DEAL (IRE)**, 9 races including Betdirect Winter Derby, Lingfield Park, **Gr.3**; sire, **HATHAL (USA)**, 5 races including 32Red Superior Mile, Haydock Park, **Gr.3**, **RY'S THE GUY (USA)**, 3 races in U.S.A. including Champions Day Marathon Overnight Stakes, Churchill Downs, placed third in Sycamore Stakes, Keeneland, **Gr.3**, **DAME ELLEN (USA)**, 3 races in U.S.A. including Perfect Sting Stakes, Belmont Park; third dam of **ALPEN ROSE (IRE)**, 4 races at home, in France and Germany including Grosser Preis der Landeshauptstadt, Dresden, **Gr.3**, **DON'T BE (GB)**, 9 races at home and in France including Bettfred Brit.Studs EBF Conqueror Stakes, Goodwood, **L**., Coral Quebec Stakes, Lingfield Park, **L**. and Irish Stallion Farms EBF Coolely Stakes, Dundalk, **L**.

Riad, 25. Februar
The Neom Turf Cup - Gruppe III, 1400000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2100m

MOSTAHDAF (2018), H., v. Frankel - Handassa v. Dubawi, Bes. u. Zü.: Shadwell, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Jim Crowley

2. Dubawi Future (Dubawi), 3. Flying Visit (Pride of Dubai), 4. Missed the Cut, 5. Eagle's Visit, 6. Castle, 7. White Moonlight, 8. Byline, 9. Sir Busker, 10. Star of Wins • 7, 5 3/4, 1 3/4, K, K, 1 1/2, K, 2 1/4, 13 3/4

Zeit: 2:06,23 • Boden: gut bis fest

 ► **Klick zum Video**

Der Dubai World Cup (Gr. I) könnte auf dem Fahrplan von **Mostahdaf** stehen, der im Neom Turf Cup eine Klasse für sich war, die Konkurrenz mit gleich sieben Längen Vorsprung deklassierte. Auf Allwetterbahnen ist der Hengst noch ungeschlagen, hat auf diesem Untergrund in Großbritannien drei Rennen gewonnen, im Oktober in Kempton die September Stakes (Gr. III). Danach lief er im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), doch war das gar nicht seine Welt, 43 Längen hinter **Alpinista** (Frankel) wurde er Letzter.

Der **Frankel**-Sohn ist ein Bruder der erstklassigen **Nazeef** (Invincible Spirit), Siegerin in den Falmouth Stakes (Gr. I), den Sun Chariot Stakes (Gr. I) und den Duke of Cambridge Stakes (Gr. II). Ein dreijähriger Hengst der Mutter **Handassa** (Dubawi), erfolgreich in den Garnet Stakes (LR)


 Ein Cantersieg von Mostahdaf unter Jim Crowley. www.galoppfoto.de - JJ Clark

im irischen Naas, hat **Dark Angel** als Vater, er ist Sieger. Ein Zweijähriger stammt erneut von Frankel ab, danach folgte ein **Kingman**-Hengst. Handassa ist Schwester des San Gabriel Stakes (Gr. II)-Siegere Desert Stone (Fastnet Rock) aus der Linie der Gr. I-Sieger und Deckhengste **Pastoral Pursuits** (Bahamian Bounty) und **Goodricke** (Bahamian Bounty).

www.turf-times.de

MOSTAHDAF

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Areions Gr.1-Sieger

Aus einer der besten deutschen Mutterlinien

Bruder zu **ANCIENT SPIRIT** (Gr.2) und **AEMILIANUS** (Gr.3)

Mutterlinie der **Diana-Siegerin** (Gr.1) **AMARETTE** und des **Melbourne Cup-Siegers** (Gr.1) **ALMANDIN**

Der **Gr.1-Sieger** des mehrfachen **Champion-Vererbers** & **hervorragenden Zweijährigen-Vererbers** **AREION**

Beeindruckendes erstes Alson-Fohlen in Südafrika!



Mit einem hervorragenden ersten Buch deutscher Top-Züchter:
 Auenquelle • Bona • Brümmerhof • IDEE • Ebbesloh • Fährhof • Hachtsee
 Höny-Hof • Stall Nizza • Schlenderhan • Ravensberg • Ullmann • Wittekindshof



Decktaxe: 6.000 €

Kontakt: Stefan Ullrich • Mobil: 0175 103 34 33 • ullrich@faehrhof.de

Riad, 25. Februar

1351 Turf Sprint - Gruppe III, 1400000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1351m

BATHRAT LEON (2018), H., v. Kizuna - Bathrat Amal v. New Approach, Bes.: Hiroo Race Co. Ltd., Zü.: Mishima Bokujo, Tr.: Yoshito Yahagi, Jo.: Ryusei Sakai
 2. Casa Creed (Jimmy Creed), 3. Raaed (Dark Angel),
 4. Happy Romance, 5. Resistencia, 6. Lusail, 7. Rozgar,
 8. Garrus, 9. Lauda Sion, 10. Songline, 11. Pogo
 K, 1 3/4, H, K, 3/4, 2 3/4, H, N, 1 1/4, H
 Zeit: 1:17,49 • Boden: gut bis fest

» **Klick zum Video**

Vor einem Jahr hatte **Bathrat Leon** in Meydan als 66:1-Außenseiter die Godolphin Mile (Gr. II) gewonnen, dann ging es zu einem Gastspiel nach Europa, wo er Vierter in den Sussex Stakes (Gr. I) wurde, im Prix Jacques le Marois (Gr. I) ohne Möglichkeiten war. In Japan gelangen ihm später zwei bessere Platzierungen. Jetzt soll es für ihn in Dubai weitergehen, wo er erneut in der Godolphin Mile antreten soll.



Bathrat Leon unter Ryusei Sakai. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Er ist einer von bisher zwanzig Blacktype-Siegern für seinen Vater, den 13 Jahre alten **Kizuna** (Deep Impact), der in Europa den Prix Foy (Gr. II)-Sieger **Deep Bond** auf der Bahn hatte. Die Mutter **Bathrat Amal** (New Approach), gezogen von Darley Japan, lief ohne Erfolg in Großbritannien, wurde 2016 für nur 8.000gns. verkauft und fand den Weg in ihre Heimat zurück. Sie ist Schwester von Serious Attitude (Mtoto), Siegerin in den Cheveley Park Stakes (Gr. I) in Newmarket und den Nearctic Stakes (Gr. I) im kanadischen Woodbine, sie ging ebenfalls nach Japan, wo sie den mehrfachen Gr.-Sieger Stiffelio (Stay Gold) brachte.

Lauda Sion (Real Impact), der Ritt von **Bauyrzhan Murzabayev**, war als Neunter chancenlos.

» www.turf-times.de



Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

WINDSTOSS

- ✓ **Derby-Sieger**
- ✓ **Gr.1-Sieger**
3j. auch gegen die Älteren
- ✓ **Frühreife**
2jährig Sieger
- ✓ **Härte**
29 Starts inklusive
23 Gruppe-Starts
- ✓ **Leistungsbereitschaft**
23 x in den Geldrängen
- ✓ **Hervorragende Mutterlinie**

ER erfüllt alle Kriterien!

✓ **IHRE Wahl für 2023: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2023 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN
 Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



Vier Längen hinter dem sicheren Sieger Silver Sonic (Damien Lane) aus Japan holt sich Sisfahan unter Jack Mitchell – hinten innen im hellgrün-rosa Dress – als Sechster das letzte Geld. ©galoppfoto – Jimmy Clark

Riad, 25. Februar

The Red Sea Turf Handicap – Gruppe III, 2300000 € , 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3000m

SILVER SONIC (2016), W., v. Orfevre – Air Thule v. Tony Bin, Bes.: Shadai Race Horse Co Ltd., Zü.: Shadai Farm, Tr.: Yasutoshi Ikee, Jo.: Damian Lane

2. Enemy (Muhaarar), 3. Get Shirty (Teofilo), 4. Big Call, 5. Nate The Great, 6. Sisfahan, 7. Echt, 8. Trawlerman, 9. Pin Your Hopes, 10. My Frankel, 11. Al Qareem, 12. Subjectivist, 13. Master Gatsby

2 1/2-3/4-N-H-3/4-1-H-N-1 3/4-3/4-1 3/4 -5
Zeit: 3:06.456

» Klick zum Video

Eine Reihe von europäischen Elementen gab es in diesem Rennen, doch am Ende gab es einen japanischen Sieg, einen von drei an diesem Tag. Erwartungsgemäß bestimmte **Subjectivist** (Teofilo) von Beginn an das Tempo, doch hatte der Sieger im Ascot Gold Cup (Gr. I) 2021 nach langer Verletzungspause 500 Meter vor dem Ziel genug. Der deutsche Vertreter **Sisfahan** (Isfahan) lief beim ersten Start auf einer Extremdistanz ein mehr als solides Rennen, war im Mittelfeld am Ende nur 4 1/4 Längen hinter dem Sieger und wird jetzt nach Dubai in den Gold Cup (Gr. II) gehen. Für den sechsten Platz gab es noch das letzte Geld in Höhe von rund 46.000 Euro.

Silver Sonic war Anfang Dezember in Nakayama Gr. II-Sieger über 3600 Meter, schon damals war der Australier **Damian Lane** im Sattel. Der **Orfevre**-Sohn ist Bruder von drei Gr.-Siegern, Ultima Thule (Fuji Kiseki), Crans Montana (Deep Impact) und Captain Thule (Agnes Tachyon). Die zweite Mutter Ski Paradise (Lyphard) hat u.a. den Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I) gewonnen, war

vielfach Gr. I-platziert, so als Zweite im Breeders' Cup Mile (Gr. I). Silver Sonic wird Dubai auslassen, er wurde von Saudi-Arabien in die Heimat zurückgeflogen und wird im Frühlings Tenno Sho (Gr. I) an den Ablauf kommen.

👉 www.turf-times.de

SILVER SONIC

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



SISFAHAN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Darius Racings Sisfahan, Derbysieger von 2021, war der einzige deutsche Starter bei den Einladungsrennen rund um den Saudi Cup in Saudi Arabien auf der Rennbahn in Riyadh. ©galoppfoto – Jimmy Clark

Riad, 25. Februar

Saudi Derby - Gruppe III, 1400000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1600m

COMMISSIONER KING (2020), H., v. Commissioner - Ek Haseena v. Songandaprayer, Bes.: Faisal Mohammed A Alqahtani, Zü.: Paul Tackett Revocable Trust, Phil Tackett Estate et al., Tr.: S. Alshammri, Jo.: Luis Morales • 2. Havnameltdown (Uncaptured), 3. Derma Sotogake (Mind Your Biscuits), 4. Es-Unico, 5. Continuar, 6. Almurtaajiz, 7. Atta Alghali, 8. My Map, 9. From Dusk, 10. Almulhem, 11. Baalb, 12. Ecoro Ares, 13. Loreley • K, 1 3/4, H, 1/2, 2 1/4, 3/4, 1 1/2, 4 1/4, 2, 9, 11 1/2, 5 1/4 • Zeit: 1:38,82 • Boden: Sand



Commissioner King setzt sich nach hartem Finish gegen Havnameltdown durch. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Gerade einmal 9.000 Dollar hatte **Commissioner King** 2021 in Keeneland gekostet. Das war im Januar, er war gerade Jährling geworden. 900.000 Dollar brachte seine lokalen Besitzer der Sieg in diesem Saudi Derby, in dem der Hengst in einer langen Auseinandersetzung den von **Frankie Dettori** für amerikanische Interessen gesteuerten Havnameltdown (Uncaptured) auf Rang zwei verwies. Dieser war als klarer Favorit angetreten, hatte zuvor immerhin schon drei Gr.-Rennen gewinnen können, darunter Ende Januar in Santa Anita die San Vicente Stakes (Gr. II).

Das Können des Siegers ist kaum einzuschätzen, es war sein dritter Sieg in Saudi-Arabien. Sein Vater **Commissioner** (A.P.Indy), ein Gr. II-Sieger, stand zunächst auf WinStar, aus der dortigen Zeit resultieren bislang vier Gr.-Sieger. Im Juni 2020 wurde er nach Saudi-Arabien verkauft. Die Mutter war mehrfach listenplatziert, sie hat noch drei andere Sieger auf der Bahn.

www.turf-times.de

COMMISSIONER KING

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**Riad, 25. Februar**

Riadh Dirt Sprint - Gruppe III, 1400000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

ELITE POWER (2018), H., v. Curlin - Broadway's Alibi v. Vindication, Bes.: Juddmonte, Zü.: Alpha Delta Stables, Tr.: William Mott, Jo.: Lanfranco Dettori
2. Gunite (Gun Runner), 3. Remake (Lani), 4. Justin, 5. Dancing Prince, 6. Ryuno Yukino, 7. Freedom Fighter, 8. Pagan, 9. Meraas
3 1/4, 2, 1, 2 1/2, 4 3/4, 2, 1/2, 12 1/4
Zeit: 1:11,01 • Boden: Sand

► [Klick zum Video](#)



Frankie Dettori mit dem mit Elite Power gewonnenen Pokal. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Frankie Dettori gewinnt im Juddmonte-Dress für Trainer **Bill Mott** - das passte in diesem Sprint auf Sand, in dem der fünf Jahre alte **Elite Power** bei seinem erst neunten Start als Favorit antrat. Seine letzten sechs Auftritte hatte er allesamt siegreich gestaltet, zuvor war es der Breeders' Cup Sprint (Gr. I) Anfang November in Keeneland gewesen. Er gehört zu den in letzter Zeit doch etwas häufigeren Auktionskäufen von Juddmonte, immerhin 900.000 Dollar hatte er als Jährling in Keeneland gekostet. Sein Vater **Curlin** (Smart Strike), in der Region 2018 im Dubai World Cup (Gr. I) erfolgreich, hat inzwischen 51 Gr.-Sieger auf der Bahn, er steht inzwischen 19jährig auf der Hill 'n' Dale Farm. Seine diesjährige Decktaxe von 225.000 Dollar ist die höchste seiner Laufbahn. Die Mutter **Broadway's Alibi** (Vindication) hat zwei Gr.-Rennen gewonnen und war Zweite in den Kentucky Oaks (Gr. I). Sie ist Schwester zu zwei Blacktype-Siegern aus einer Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Dialed In (Mineshaft).

www.turf-times.de

Fährhofer Spuren im 500.000er



Qaader in Riyadh bei der Morgenarbeit. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Pferde mit Fährhofer Background machten im Rahmenprogramm des Samstags das Saudi International Handicap aus, ein Rennen, das mit 500.000 Dollar dotiert war. Startberechtigt waren auf der 2100-Meter-Distanz ausschließlich Pferde, die in Ländern trainiert werden, die nicht in "Part 1" laut der International Federation of Horseracing Authorities aufgeführt sind. Gewonnen wurde das Rennen von dem von Fawzi Nass in Bahrain trainierten Qaader (Night of Thunder) gegen den von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogenen **Palavecino** (Cacique), der von Großbritannien vor einigen Monaten nach Saudi-Arabien gekommen ist.

Der Sieger Qaader stammt aus der Fährhoferin **Redinha** (Dansili), war ein 110.000gns-Jährling und hatte seine Karriere für Shadwell und Trainer Mark Johnston begonnen. Er gewann in Großbritannien drei Rennen, war Zweiter in den Coventry Stakes (Gr. II) und Dritter in den Tattersall Stakes (Gr. III). Redinha war selbst als Jährling in Newmarket für 130.000gns. verkauft worden, konnte sich bei sechs Starts aber nie unter den ersten drei platzieren. Sie ist eine Schwester des Gr. III-Siegers Sahib's Joy (Soldier Hollow) und der mehrfach listenplatziert gelaufenen, in der Schlenderhaner Herde aktiven **So Smart** (Selkirk), Mutter wiederum von So Moonstruck (Sea the Moon), Dritter im IDEE 153. Deutschen Derby (Gr. I). Die nächste Mutter So Squally (Monsoon), rechte Schwester von Shirocco (Monsoon) und weiteren Klassepferden, hat in Fährhof keine nennenswerte weibliche Nachzucht hinterlassen. Und auch in Schlenderhan ist die Familie höchst gefährdet, denn So Smart hat bisher ausschließlich Hengste gebracht.

Palavecino ist ein Sohn der Saltita (Galileo), ist als Jährling bei Tattersalls abgegeben worden. Für Trainer Brian Meehan war er Dritter auf Gr. III-Ebene und mehrfach listenplatziert. Dritter wurde in dem hochdotierten Rennen der in Tschechien von Ingrid Janackova Koplilova trainierte Strong Together (Buratino). Die Trainerin hat gerade beim Meeting in Cagnes-sur-mer eine Reihe von Rennen gewonnen.

Ein Treffer für Murzabayev bei der Jockey-Challenge



Im 3. Rennen der Jockey-Challenge in Riyadh gelang Bauyrzhan Murzabayev (innen, schwarz-weiß) ein Treffer mit Hapipi Go Lucky. ©galoppfoto - Jimmy Clark

Da war der Name des Pferdes richtungsweisend: Mit Hapipi Go Lucky gelang **Bauyrzhan Murzabayev** ein Sieg in der Jockey-Challenge bei den internationalen Rennen in **Riyadh** in Saudi Arabien. In der Gesamtwertung kam der deutsche Jockey-Champion auf einen geteilten 4. Platz (gemeinsam mit **João Moreira**), hatte aber auch etwas Pech mit den zugelosten Pferden. Gelohnt hat es sich trotzdem, jedes Rennen war mit 400.000 US-Dollar dotiert, für den siegreichen Jockey gibt es 15 % der Siegbörse von 200.000 US-Dollar. Sieger der Challenge wurde der in den USA reitende **Luis Saez**.



Moderator holt sich in den Kräuliger-Farben den "Grand Prix". Foto: swiss-images/Andy Mettler

St. Moritz, 19. Februar

83. Großer Preis von St. Moritz - Kat. A, 93000 € , 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 800m

MODERATOR (2017), W., v. Rio de la Plata - Monarquia v. Danehill Dancer, Bes.: Andreas und Verena Kräuliger, Zü.: Valentin Bukhtoyarov & Evgeny Kapushev, Tr.: Andreas Schärer, Jo.: Clement L'heureux
2. Movin Time (Fastnet Rock), 3. Top Max (Joshua Tree), 4. Furioso. 5. Torbellino, 6. Singledon, 7. King of Cool, 8. Ispahan, 9. Mordred, 10. Jacksun, 11. Abrams Creek, 12. Nubius, 13. Stepney Causeway, 14. Only the Brave

K, 1, 1 1/4, 1 3/4, 3 1/2, 1/4, kK, 2, kK, 2, 1 3/4, 1/2, 4
Zeit: 0:52,755 • Boden: Schnee

11.000 Zuschauer, ein vergleichsweise guter Wettumsatz von rund 113.000 Franken, doch ein

sportlich wenig zufriedenstellendes Hauptereignis - das war die Bilanz nach dem finalen Tag beim White Turf in St. Moritz. Denn nachdem es im ersten Flachrennen des Tages der Favorit **Identified** wegrutschte und seinen Reiter **Rene Piechulek** in den Schnee befördert hatte, entschloss sich die Rennleitung, die beiden weiteren Flachrennen aus Sicherheitsgründen über nur 800 Meter laufen zu lassen. Nach längeren Diskussionen und wohl auch nicht unbedingt unter dem Beifall der Aktiven. Die Trainer wollten die ursprüngliche Distanz von 2000 Meter und auch mehrere Jockeys sprachen sich dafür aus. Am Ende wurde dann aber doch die kurze Variante gewählt, womit das mit immerhin 100.000 Franken dotierte Rennen dann doch mehr Zufallscharakter hatte.

ALSON

SPECIAL OFFER nur bis 28. Februar 2023:

50% Rabatt für die zweite Stute
75% Rabatt für die dritte Stute

Deckfaxe: 6.000 € SLF

Anfragen & Buchungen: Stefan Ullrich • Tel: 04264 / 835613 • Mobil: 0175 103 34 33 • www.faehrhof.de

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)



Die Rabatte sind nicht übertragbar und die Stuten müssen im Besitz der gleichen Person sein.

FÄHRHOF



Der spektakuläre Sturz von Rene Piechulek. Foto: swiss-images/Andy Mettler

In einem knappen Finish gewann der im Besitz von **Verena und Anton Kräuliger** stehende, von **Andreas Schärer** in Dielsdorf trainierte **Moderator** (Rio de la Plata) unter **Clement L'heureux** gegen den **Recke**-Schützling **Movin Time** (Fastnet Rock), Dritter wurde Top Max (Joshua Tree). Es war nicht der erste Grand Prix auf dem St. Moritz über die Minimaldistanz, doch sieht Planungssicherheit für die Beteiligten sicher anders aus.

Das Skikjöring wurde jedoch über die geplanten 2700 Meter gelaufen, wobei diesmal alles glatt für den **Schiergen**-Schützling Moonflight (Rajsaman) mit Valeria Schiergen an den Fahrleinen lief. Durch den zweiten Platz mit Atlantico (Aqlaam) wurde jedoch Valeria Selina Walter die "Königin des Engadin".

www.turf-times.de

MODERATOR

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Meydan, 17. Februar

Dubai Millenium Stakes - Gruppe III, 140000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m
NATIONS PRIDE (2019), H., v. Teofilo - Important Time v. Oasis Dream, Bes. u. Zü-: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick
 2. Zagrey (Zarak), 3. Ottoman Fleet (Sea the Stars), 4. Daramethos, 5. Annerville, 6. Aeonian, 7. Good Fortune, 8. Freescape, 9. Midlife Crisis, 10. Desert Fire, 11. Withering, 12. Ursa Minor • 1 1/4, 1/2, 4 1/2, 1 1/4, 3/4, 1, 1 3/4, 4 1/4, 6, 5 1/4, 1 1/2
 Zeit: 2:01,16 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

In den USA ist der **Teofilo**-Sohn **Nations Pride**, der im vergangenen Frühjahr in Newmarket ein Listenrennen gewann, dann im Epsom Derby Achter war, 2022 so richtig aufgeblüht. Im Juni war er Zweiter hinter Classic Causeway (Giant's Causeway) in den Caesars Belmont Derby Invitational Stakes (Gr. I). Er gewann dann das Saratoga Derby Invitational (Gr. I) und das Jockey Club Derby Invitational (Gr. III), im Breeders' Cup Turf (Gr. I) wurde sie Fünfte. Danach legte er eine Pause ein, meldete sich jetzt mit einem souveränen Sieg zurück.

Seine Mutter **Important Time** (Oasis Dream) hat 2015 für Godolphin und Trainer **Henri-Alex**



Nations Pride kommt zu einem komfortablen Sieg. Foto: DRC

Pantall ein Listenrennen über 1600 Meter in Köln gewonnen. Sie hatte bereits einen weiteren Sieger auf der Bahn, eine zweijährige Stute hat **Dark Angel** als Vater, eine Jährlingsstute ist eine rechte Schwester zu Nations Pride. Die Mutter ist Schwester von zwei Siegern, zudem von der Mutter von **Lucky Vega** (Lope de Vega), Sieger in den Phoenix Stakes (Gr. I), jeweils Zweiter in den Middle Park Stakes (Gr. I) und den St. James's Palace Stakes (Gr. I) sowie Dritter in den 2000 Guineas, Deckhengst im Irish National Stud und Australien. Die nächste Mutter **Satwa Queen** (Muhtathir) hat den Prix de l'Opéra (Gr. I) und zweimal den Prix Jean Romanet (damals Gr. II) gewonnen. Sie ist eine Schwester des Criterium de Saint-Cloud (Gr. I)-Siegern und Deckhengstes **Spadoun** (Kaldoun).

Für Trainer **Charlie Appleby** war es in diesem Rennen der sechste Sieg in Folge. Für Nations Pride kommt jetzt ein Gr. I-Rennen in Meydan in Betracht, der Jebel Hatta oder der Dubai Turf.

👉 www.turf-times.de

Meydan, 17. Februar

UAE Oaks - Gruppe III, 140000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1900m

MIMI KAKUSHI (2020), St., v. City of Light - Rite Moment v. Vicar, Bes.: Scheich Hamdan bin Mohammed Al Maktoum, Zü.: Woodford Thoroughbreds, Tr.: Salem bin Ghadayer, Jo.: Mickael Barzalona

2. Ami Please (Goldencents), 3. Asawer (Nyquist), 4. Priyanka, 5. Awasef, 6. Solaire, 7. Habooda

1 1/4, 3 3/4, H, 3 1/4, 4, W
Zeit: 2:00,10 • Boden: Sand

▶▶ [Klick zum Video](#)

In Nordamerika gezogene Pferde dominieren in der Regel in den Sandbahnrennen in Dubai, da war dieses Rennen keine Ausnahme. **Mimi Kakushi** kam bei ihrem fünften Start zum dritten Sieg in Folge, zuvor hatte sie die UAE 1000 Guineas (LR) gegen Konkurrentinnen gewonnen, die teil-



Einheimischer Sieg in den "Oaks" durch Mimi Kakushi. Foto: DRC

weise auch diesmal dabei waren. Ihr Vater **City of Light** (Quality Road) war ein erstklassiges Dirt-Pferd, gewann mehrere Gr. I-Rennen, darunter den Pegasus World Cup (Gr. I). Mimi Kakushi stammt aus seinem ersten Jahrgang, ist auch die erste Gr.-Siegerin. Der Vater steht zu einem Tarif von 60.000 Dollar auf Lane's End. Die Mutter **Rite Moment** (Vicar) hat zwei Gr. II-Rennen in Aqueeduct für sich entscheiden können, sie hatte bisher schon zwei Listensiegerinnen auf der Bahn, Moment is Right (Medaglia d'Oro) und Laudation (Congrats). Sandbahnrennen bleiben für Mimi Kakushi natürlich weiter auf dem Fahrplan, genannt wurden das UAE Derby (Gr. II) und sogar die Kentucky Oaks (Gr. I). Die Stute hatte als Jährling 180.000 Dollar, als Zweijährige bei Fasig-Tipton vergangenen Mai 250.000 Dollar gekostet.

👉 www.turf-times.de

Meydan, 17. Februar

Nad Al Sheba Trophy - Gruppe III, 187000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2810m

SISKANY (2018), W., v. Dubawi - Halay v. Dansili, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Ardakan (Reliable Man), 3. Al Nayyir (Dubawi), 4. Kemari, 5. Away He Goes, 6. Global Heat, 7. Wickywickywheels, 8. Magical Morning, 9. Charging Thunder, 10. Brilliant Light, 11. Tides of War, 12. White Heart, 13. Count Rostov, 14. Emperor of the Sun

2, kK, 3/4, 1/2, 1 1/2, K, 3/4, 2, 6, 3/4, kK, 3 1/4, 4
Zeit: 2:54,14 • Boden: gut

▶▶ [Klick zum Video](#)

Im vergangenen November hatte **Charlie Appleby Siskany** mit einigem Vertrauen nach München zum Großen Preis von Bayern (Gr. I) geschickt, doch hatte er gegen **Tünnes** (Guiliani) und **Well Disposed** (Dubawi) keine bessere Chance. Er war danach noch Dritter in einem Listenrennen in Kempton auf Polytrack, eigentlich nicht so aufregend, aber in Meydan trat er als heißer Favorit



Siskany setzt sich gegen Ardakan durch. Foto: DRC

an. Es geht jetzt in den Dubai Gold Cup (Gr. II), in dem er sicher wieder auf **Ardakan** (Reliable Man) treffen wird. Der Hengst aus der **Röttgener** Zucht lief als Zweiter ein ausgezeichnetes Rennen, dafür kassierten seine Besitzer immerhin noch 40.000 Dollar.

Siskany war der jetzt 146. Gr.-Sieger für seinen Vater **Dubawi** (Dubai Millennium). Er ist Erstling seiner nicht gelaufenen Mutter, deren Tochter Tamzara (Dubawi) vergangenes Jahr zwei Rennen in Frankreich gewann. Eine Jährlingsstute hat **Ribchester** als Vater. **Halay** (Dansili) ist Schwester von zwei Deckhengsten in der Hindernispferdezucht, **Dartmouth** (Dubawi), der vier Gr.-Rennen über weite Wege gewonnen hat, und **Manatee** (Monsun), der den Grand Prix de Chantilly (Gr. II) und den Prix de Conseil de Paris (Gr. II) gewinnen konnte. Nach hinten heraus ist es eine starke Wildenstein-Familie, der u.a. auch der mehrfache Gr. I-Sieger **Luxembourg** (Camelot) angehört, dieses Jahr ein Grand Prix-Anwärter für Trainer **Aidan O'Brien**.

👉 www.turf-times.de

Meydan, 24. Februar

Balanchine - Gruppe II, 168000 €, 4 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1800m

WITH THE MOONLIGHT (2019), St., v. Frankel - Sand Vixen v. Dubawi, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr. Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Lyrical Poetry (Lope de Vega), 3. Ascot Brass (Juniper Tree), 4. Iron Butterfly, 5. Kennella, 6. Katoucha, 7. In Time, 8. Tranquil Lady • 4 1/2, kK, 2 1/4, kK, 4 1/2, H, 3 3/4 • Zeit: 1:49,47 • Boden: gut

▶ [Klick zum Video](#)

Im vergangenen Jahr hatte **With the Moonlight** eine erfolgreiche USA-Kampagne absolviert, als sie die Saratoga Oaks Invitational Stakes (Gr. III) gewann, jeweils Zweite in den Belmont Oaks Invitational Stakes (Gr. II) und den Lake Placid Stakes (Gr. II) war. Danach war sie länger nicht zu sehen, meldete sich dann nach mehrmonatiger Pause



With The Moonlight gewinnt 2023 ihr zweites Gr.-Rennen in Meydan. Foto: DRC

als Favoritin mit einem sicheren Sieg Anfang Februar im Cape Verdi (Gr. II) zurück. Im "Balanchine" war sie noch ein gutes Stück souveräner. Gut möglich, dass sie im Sommer wieder auf eine lukrative Amerika-Tour geht. Bei elf Starts hat sie jetzt sechs Rennen gewonnen.

Die aus eigener Zucht stammende **Frankel**-Tochter hatte vor dem Nordamerika-Trip drei Rennen in Großbritannien, zwei zweijährig, vergangenes Frühjahr dann die Pretty Polly Stakes (LR) für sich entschieden. Bei elf Starts hat sie jetzt sechs Rennen gewonnen. Schon ihre Mutter **Sand Vixen** (Dubawi) lief in **Godolphin**-Farben, sie war als junges Pferd zweimal durch den Auktionsring gegangen. Bei sechs Starts siegte sie u.a. zweijährig in den Flying Childers Stakes (Gr. II). Ihr bisher bester Nachkomme war **Dream Castle** (Frankel), ein Meydan-Spezialist, der 2019 das Jebel Hatta (Gr. I) für sich entscheiden konnte. Sand Vixen hat noch junge Nachkommen von **Blue Point** und **Earthlight**. Sie ist Schwester des Listensiegers und Gr. III-Platzierten So Will I (Inchinor).

👉 www.turf-times.de

“Derby”-Sieg für Adrie de Vries

Mit 200.000 Dollar war das im Rahmenprogramm ausgetragene Jumeirah Derby dotiert, es ging über 2000 Meter der Grasbahn. Im Sattel der 3:1-Chance Sharar (Gun Runner) ritt Adrie de Vries für Trainer Fawzi Nass einen seiner wichtigsten Sieger in diesem Winter, als er sich knapp gegen den favorisierten Godolphin-Vertreter One Nation (Dubawi) durchsetzte.

Züchterisch ist Sharar interessant, ist er doch ein Bruder von Lady Eli (Divine Park), die fünf Gr. I-Rennen für sich entscheiden konnte. Mit ei-



Sharar überzeugt mit Adrie de Vries im Jumeirah Derby. Foto: DRC

nem Zuschlag von 600.000 Dollar war ihr jüngerer Bruder denn auch bei der Breeze Up-Auktion von Ocala vergangenen März nicht unbedingt ein günstiger Kauf, doch brauchte er Anlaufzeit. Nach drei Starts in der Maidenklasse kam er vor einigen Woche zu seinem Premierensieg auf Handicapenebene, legte jetzt in höherer Kategorie nach.

+++

Dafür gewann Godolphin mit Mawj (Exceed and Excel) die über 1600 Meter führenden Jumeirah Fillies Guineas auf Gras. Als Co-Favoritin gewann die von Saeed bin Suroor trainierte Dreijährige unter Daniel Tudhope gegen die ebenfalls in Godolphin-Besitz stehende Fairy Cross (Dubawi). Mawj gewann ihr viertes Rennen, vergangene Saison gewann der Schützling von Saeed Bin Suroor die Duchess of Cambridge Stakes (Gr. II) und war Dritte in den Cheveley Park Stakes (Gr. I). Ihr Betreuer nannte die Englischen oder die Französischen 1000 Guineas als realistisches Ziel.

Die Stute kommt aus der eigenen Zucht. Sie ist eine Schwester insbesondere von **Modern Games** (Dubawi), der die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I), den Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I), den Breeders' Cup Mile (Gr. I) und die Woodbine Mile (Gr. I) gewinnen konnte. Ein weiterer Bruder ist der Listensieger und Gruppe III-Zweite Diomed Stakes (Gr. III) Modern News (Shamardal). Die Mutter ist nur zweimal gelaufen, sie ist Schwester des Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I)-Siegern und Deckhengstes **Ultra** (Manduro) und der Gr. III-Siegerin Synopsis (In The Wings).

Lingfield Park, 25. Februar

Winter Derby - Gruppe III, 131000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

LORD NORTH (2016), W., v. Dubawi - Najoum v. Giant's Causeway, Bes.: HH Scheikh Zayed bin Mohammed Racing, Zü.: Godolphin, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Robert Havlin

2. Tyrrhenian Sea (Dark Angel), 3. Foxes Tales (Zoffany), 4. Harrovian, 5. Lucander, 6. Forest of Dean, 7. King of the South, 8. Pistoletto

3 1/4, K, 2, K, N, 13, K • Zeit: 2:02,32 • Boden: Sand

► [Klick zum Video](#)



Lord North probt erfolgreich für Dubai. Foto: Racenews/credit Francesca Altoft

Erfolgreiche Generalprobe für **Lord North** für Dubai, denn er soll dort in einigen Wochen im Dubai Turf (Gr. I). Ein Rennen, das er im vergangenen Jahr gewonnen hat, in totem Rennen mit **Panthalassa** (Lord Kanaloa), der nahezu zeitgleich mit Lord North mit seinem Sieg im Saudi Cup (Gr. I) in ganz andere finanzielle Sphären aufsteigen sollte. Der **Gosden**-Schützling startete nach Dubai vergangenen Sommer dreimal in Gr. I-Rennen in Europa, konnte sich aber nicht besonders profilieren.

Der **Dubawi**-Sohn ist der zweite Nachkomme der zweifachen Siegerin **Najoum** (Giant's Causeway), die zuvor schon einen Sieger von **Street Cry** gebracht hat, junge weibliche Nachzucht stammt von **New Approach** und **Too Darn Hot** ab, ein Jährlingshengst dann wieder von Dubawi. Sie ist Schwester des Blue Grass Stakes (Gr. I)-Siegern und Deckhengstes **Bandini** (Fusaichi Pegasus) und der Sweet Solera Stakes (Gr. III)-Siegerin Discourse (Street Cry), selbst Mutter von drei Blacktype-Siegern. Ein prominenter Name im Papier ist noch der von Out for a Spin (Hard Spun), erfolgreich in den Ashland Stakes (Gr. I).

► www.turf-times.de

ZAHL DER WOCHE

10.000...



Steve Asmussen. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

... Rennen hat Trainer Steve Asmussen, 57, gewonnen, womit er der erste Trainer in Nordamerika ist, der diese Marke erreicht hat. Der Jubiläumstreffer war am vorvergangenen Montag in Oaklawn Park fällig, als Bet He's Ready (More Than Ready) unter Ricardo Santana jr. gewann. Asmussen, dessen Bruder Cash auch in

Europa ein erfolgreicher Jockey war, hatte seine Karriere 1986 begonnen. Er dürfte jetzt auf dem besten Wege sein, siegreichster Trainer

weltweit zu werden. Dies ist momentan noch unverändert aktive Juan Suarez Villarreal in Peru, dieser steht bei 10.336 Erfolgen.

The Very „German“ Stakes

Die Gr. III-Siegerin und mehrfach klassisch platziert gelaufene **Mylady** (The Grey Gatsby) startet an diesem Samstag in Gulfstream Park/Florida ihre diesjährige USA-Karriere. Die Vierjährige, bei der Michael Faust als Besitzerin zeichnet, läuft für Trainer Chad Brown in den mit 150.000 Dollar dotierten The Very One Stakes (Gr. III) über 1900 Meter, Edgard Zayas wird reiten. Unter den neun Konkurrentinnen in diesem vierjährigen und älteren Stuten offenen Rennen sind aus der Auenqueller Zucht Peter Brants mehrfache Gr.-Siegerin **Virginia Joy** (Soldier Hollow), ebenfalls aus dem Brown-Stall, und die vom Gestüt Hof Ittlingen gezogene **Libretto** (Fastnet Rock). Diese vier Jahre alte Tochter der Lopera (Monsun) war als Jährling bei Tattersalls in die USA verkauft worden. Von Jorge Abreu trainiert ist sie noch sieglos, dürfte somit als große Außenseiterin antreten.



WOW!
WINDSTOSS

Seine ersten Fohlen sind da und sie sind großartig!

Kontakt: Frank Dorff 0160 585 89 64 • Decktaxe: 4.000 € zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

19 Argumente für uns

Die BBAG Auktionsrennen 2023



2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	29. Jul.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	27. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	10. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	17. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	7. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	13. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	5. Nov.	52.000 €

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	17. Jun.	52.000 €
Hamburg (1600 m)	2. Jul.	52.000 €
Hamburg (2200 m)	2. Jul.	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	22. Jul.	37.000 €
Düsseldorf (1600 m)	6. Aug.	52.000 €
Hannover (2000 m)	20. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	30. Aug.	52.000 €
Magdeburg (2050 m)	9. Sep.	37.000 €
Hannover (1750 m)	17. Sep.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	31. Okt.	37.000 €
Mülheim (2000 m)	19. Nov.	52.000 €

**Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €**

Frühjahrs-Auktion: 19. Mai 2023

August-Online-Sale: Freitag, 18. August 2023

Jährlings-Auktion: 1. September 2023

Sales & Racing Festival: 13. und 14. Oktober 2023



www.bbag-sales.de



AUKTIONSNEWS

Große Nachfrage nach NH-Pferden



Jersey Des Brosses. Foto: Tattersalls

Der in Frankreich gezogene Jersey Des Brosses (No Risk At All) erzielte bei der Tattersalls Cheltenham Februar Sale, einer "Boutique"-Auktion für Nachwuchs-Pferde im Hindernisbereich, den Höchstpreis. Für 370.000 Pfund wurde der vier Jahre alte Wallach, aktuell Zweiter in einem Point-to-Point-Rennen im irischen Oldtown, in den Stall von Gordon Elliott verkauft. Seine Mutter ist eine wenig gelaufene Tochter des Fährhofers Lavirco, als Fohlen war er von dem Iren Walter Connors in Frankreich gekauft worden.

Die Nachfrage nach derartigen Pferden ist unverändert hoch, wie der Gesamtumsatz von rund 4,3 Millionen Pfund bei vierzig Verkäufen beweist. Der Schnitt pro Zuschlag von 107.450 Pfund lag um dreißig Prozent über dem Vorjahreswert. Begehrt waren insbesondere Nachkommen des in einer Coolmore-Dependance stehenden Walk in the Park. Zwei fünf Jahre alte Söhne von ihm wurden für 290.000 bzw. 250.000 Pfund verkauft.

Übersichtliche Online-Auktion

Die drei Jahre alte Nuthatch (Expert Eye) war bei einer Online-Auktion von Tattersalls vergangene Woche das teuerste Pferd, als sie für 34.000gns. an die Trebles Holford Farm von Mike Watson verkauft wurde. Für Trainer Jamie Osborne hatte sie noch Anfang Februar in Chelmsford gewonnen. 29 Lots wurden für insgesamt 210.700gns. abgegeben, deutsche Bieter wurden nicht registriert.

Breeze Up-Auktion mit deutscher Zucht

Weniger Zweijährige mit deutschem Hintergrund als in manchem Vorjahr stehen in den Katalogen von anstehenden Breeze Up-Auktionen in Großbritannien. Bei Goffs in Doncaster fehlt bei der am 25. April durchgeführten Zweijährigen-Versteigerung beim ersten Blick auf den Katalog jegliches deutsches Element. Bei Tattersalls, wo die Craven Sale auf den 19. April terminiert ist, kommt aus der Zucht der Stiftung Gestüt Fährhof ein Sea The Stars-Hengst aus der **Sequilla** (Siyouni) in den Ring. Er war im Dezember in Newmarket für 145.000gns. verkauft worden und steht jetzt im Angebot von Mocklershill. Im Katalog ist auch ein von Thomas Bretzger in Frankreich gezogener Hengst von Oasis Dream aus der **Gambissara** (Adlerflug), Anbieter ist TC Thoroughbreds. Er war als Jährling bei Arqana für 35.000 Euro in neuen Besitz gegangen.

Der Craven-Katalog umfasst 202 Lots. Darunter ist auch einer der 17 Jährlinge, die von Saleh Al Homaizi bei den Tattersalls-Jährlingsauktionen ersteigert, aber nicht bezahlt wurden, ein damals für 475.000gns. zugeschlagener New Bay-Hengst. Er wird unter dem Label der Vicarage Farm angeboten, dem Pre-Trainingszentrum von Jockey Adam Kirby, der auch die anderen Pferde vorbereitet hat. Mehrere sind inzwischen privat verkauft worden. Einen für 750.000gns. zugeschlagenen Kingman-Sohn hat der damalige Anbieter, die Chasemore Farm, zurückgekauft. Tattersalls hatte allen Anbietern kurz nach der Auktion die damaligen Zuschlagpreise überwiesen und bei der Abwicklung mutmaßlich erhebliche Verluste erlitten.

Charity-Sprungauktion

Bei einer Charity-Auktion von Decksprüngen zugunsten der Opfer des Erdbebens in der Türkei und Syrien sowie dem "Giving To Ukraine Appeal" wurden inklusive Spenden rund 370.000 Pfund Erlöst. 79 Gestüte und Agenten hatten Sprünge zur Verfügung gestellt, Tattersalls führte die von dem Agenten Oliver St. Lawrence initiierte Versteigerung online durch. Eine vom Whitsbury Manor Stud gestiftete Nominierung zu Showcasing erlöste 35.000 Pfund, Käufer war Turquoise Bloodstock. Ein Sprung zu Sottsass brachte 22.000 Pfund, den Zuschlag bekam der Ecurie des Monceaux. Nicht alle Käufer gaben ihre Identität preis, doch waren laut der Organisatoren auch deutsche Bieter aktiv.

Blue Point stellt Salestopperin



Die Blue Point-Stute. Foto: Magic Millions

Darleys Shuttle-Hengst **Blue Point** (Shamardal) stellte die Salestopperin bei der zweitägigen Magic Millions Perth Yearling Sale in Australien, wo bei allen relevanten Zahlen neue Bestmarken geschrieben wurden. 350.000 A-Dollar (ca. €223.000) erlöste die Schwester zu Ima Single Man (Gingerbread Man), einem Großverdiener in Hong Kong, Grant und Alana Williams erwarben sie zusammen mit dem Agenten Suman Hedge. Blue Points erster europäischer Jahrgang ist zweijährig. Nachkommen von Gingerbread Man und

Playing God wurden für jeweils 280.000 A-Dollar zugeschlagen.

143 Jährlinge wurden in "Book 1" verkauft, immerhin 89% des Angebotes, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 93.566 A-Dollar, knapp 2.000 A-Dollar über der Vorjahresmarke. Auch in "Book 2", in dem eine Playing God-Tochter für 170.000 A-Dollar den Höchstpreis markierte, wurden Rekorde erzielt.

Karlshoferin bei Dubai Breeze Up Sale

Eine Counterattack-Stute aus der Zucht des Gestüts Karlshof steht im Katalog der Dubai Breeze Up Sale, die unter der Regie von Goffs am 21. März zum zweiten Mal nach 2022 in Meydan stattfindet. **Zippy Rocket** (Counterattack), eine Schwester des gruppenplatziert gelaufenen Zargun (Rock of Gibraltar), war vergangenes Jahr bei der BBAG für 36.000 Euro an Patrick Vaughan verkauft worden und kommt jetzt unter dem Consignment der Ballybush Stables in den Ring. 73 Zweijährige sind im Katalog der Auktion aufgeführt, die durchweg von Consignorn aus Großbritannien und Irland bestritten wird. Die Abstammungen sind jedoch vielfach amerikanisch geprägt, weil im Mittleren Osten ja vorwiegend Rennen auf Sand ausgetragen werden.

BISHER VATER VON:

AMAZING GRACE

2FACHE GR.2-SIEGERIN UND
MEHRFACH GR.1-PLATZIERT

850.000 € ARQANA-VERKAUF

LAMBO

GR.3-SIEGER & GR.2 PLATZIERT
SOWIE DER BLACK TYPE-PFERDE
LOTTERBOV & MILKA

52 % SIEGER/STARTER

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST

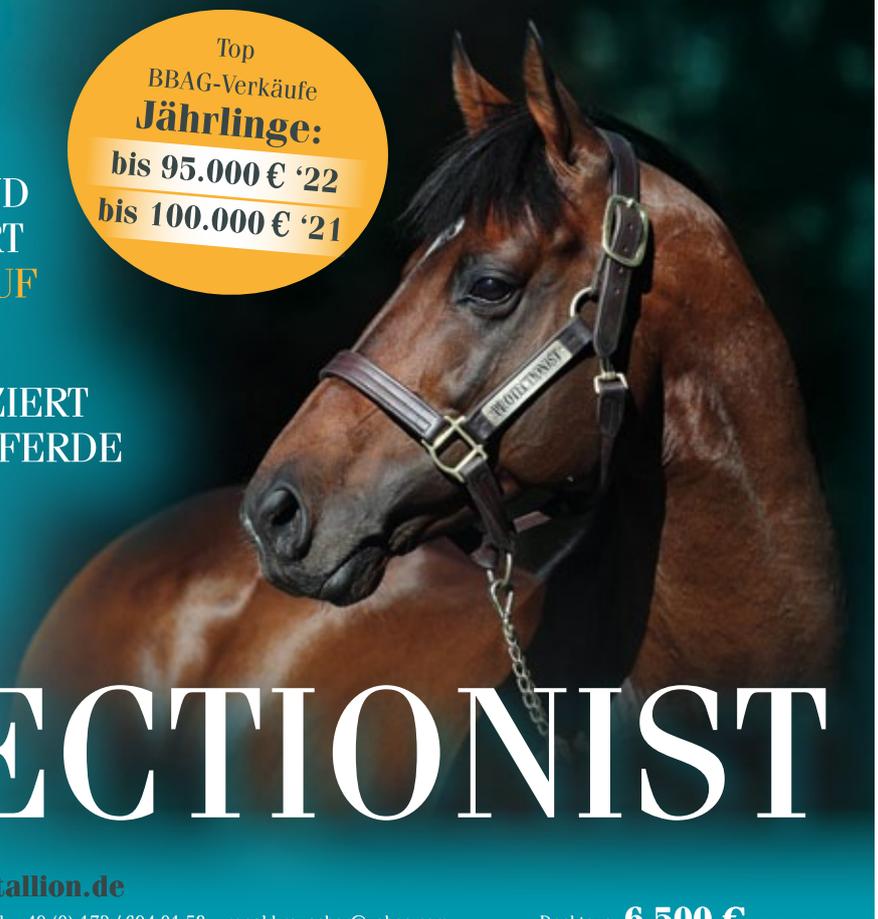


GESTÜT RÖTTGEN protectionist-stallion.de

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SLF

Top
BBAG-Verkäufe
Jährlinge:
bis 95.000 € '22
bis 100.000 € '21



RENNSPORTINDUSTRIE

Stellungnahme der Besitzervereinigung

Die öffentliche Debatte, um die von der Mitgliederversammlung des Verbands Deutscher Galopp e.V. am 7. Dezember 2022 beschlossenen Gebührenerhöhungen, veranlasst die Besitzervereinigung, die diese Beschlüsse mit großer Mehrheit ihrer Delegierten mitgetragen hat, zu folgender Stellungnahme:

Um trotz steigender Kosten einen ausgeglichenen Etat und die Erhöhung der Rennpreise gleichzeitig durchzusetzen, kamen wir um die Zustimmung zu einer Gebührenerhöhung – wenn auch schweren Herzens – nicht umhin. Durch die Erhöhung von Rennpreisen, höhere GAG-Einschätzungen und damit einhergehende bessere Startmöglichkeiten für Besitzer auf der einen Seite und dem Ausgleich des Haushaltes von Deutscher Galopp durch Gebührenerhöhungen auf der anderen Seite, hat die Besitzervereinigung jedoch, in intensiven Debatten mit den Rennvereinen, ein für die deutschen Besitzer und Züchter positives Gesamtpaket entwickelt.

Weiterhin hat die Besitzervereinigung sich intensiv für ein Ende des Verbrauchs von Rücklagen – wie in den Jahren 2017 bis 2020 geschehen – insbesondere der verbleibenden Mittel aus dem Verkauf der Racebets-Anteile für die Förderung der Rennpreise eingesetzt. Diese Mittel sollen künftig ausschließlich dazu verwendet werden, dringend benötigte Erträge aus entsprechenden Investitionen zu erwirtschaften. Zudem müssen diese Gelder weiterhin als Rücklage zur mittel- und langfristigen Sicherung der Verbandsfinanzen vorgehalten werden – ein weiterer Verbrauch dieser Gelder zum Ausgleich des Haushaltes kommt für die Besitzervereinigung nicht in Frage.

Im Gesamtkonstrukt wurden für 2023 verschiedene Gebühren erhöht, die Debatte drehte sich in den letzten Tagen jedoch besonders um einen Teilaspekt, die Einfuhrgebühr für ausländische Pferde. Diese Gebühr lag bisher im europäischen Vergleich mit 162,75 Euro eher niedrig, wodurch ein bedeutsamer Wettbewerbsnachteil für einheimische Züchter entstand, die z.B. bei einer

Bedeckung im Ausland mit erheblichen Gebühren, für die temporäre Einfuhr der Stute sowie ggf. Registrierung eines dort vor der Bedeckung geborenen Fohlens tragen müssen. Zudem haben deutsche Züchter bis zum Start der Pferde neben der Eintragung des Namens und den Renntauglichkeitsuntersuchungen viele Gebühren zu tragen, die durch die Anhebung der Einführungsgebühr auf 500 € angeglichen werden.

Ganz wichtig dabei: Durch den erreichten Kompromiss des Gesamtpaketes mit den Rennvereinen übersteigt das Volumen der Anhebung der Rennpreise per Saldo die Erhöhung der Gebühren erheblich. Dies ist für alle Besitzer eine sehr gute Nachricht. Konkret wurden die Rennpreise um 750.000 € im Vergleich zum Vorjahr auf 13.144 Millionen € bei 1.003 Rennen erhöht.

Dem Vorschlag der Besitzervereinigung, die Dotierung der Maidenrennen auf 10.000 € anzuheben, wurde im Kompromisswege seitens der Rennvereine zugestimmt. Genauso wie die Erhöhung der Mindestdotierung in allen Handikapklassen. Dieses war nur möglich, in dem wir für einen ausgeglichenen Haushalt sorgen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Gebühren und Abgaben ausschließlich für die Finanzierung der notwendigen Tätigkeiten des Verbands (Renntechnik, Zucht-Abteilung, Sicherheit und Ordnung, Öffentlichkeitsarbeit, IT, Abrechnung) genutzt werden. Dabei ist es gelungen, die geplanten Verbandsausgaben für 2023 um lediglich ca. € 20.000 (weniger als 1%) über denen des Vorjahres zu halten. Angesichts der aktuell steigenden Kosten können wir mit diesem Ergebnis sehr zufrieden sein.

Es ist unerlässlich, dass wir, gemeinsam mit den Rennvereinen und den Aktiven, auch in schwierigen Zeiten solide Finanzen präsentieren können, die eine gute Basis zum Erhalt und zur Entwicklung des Galopprennsportes darstellen.

Wir gehen somit frohen Mutes in eine neue Rennsaison mit höheren Rennpreisen und einer Investition in die Leistungspyramide vom Gruppieren bis zum Ausgleich 4.

Selbstverständlich werden die beschlossenen Maßnahmen zum Ende des Jahres geprüft und können in Abhängigkeit der vorhandenen finanziellen Mittel korrigiert werden.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

GET
Global Equine
Transport.com

**The English Page is
presented by GET**
Click Here to visit GET.com

Spring is (almost) sprung

As we now move into March, there are clear signs that spring is on the way, although it still seems very cold in most parts of Germany. There is still very little happening in Germany, but last week we had the Saudi World Cup with 20 million US \$ the most valuable race ruin in the world. The race was run on the dirt track at the King Abdulaziz racecourse in Riyadh, which is regarded on one of the world's best dirt tracks and there was a strong entry from Japan and the United States; not surprisingly they dominated the event, with Japanese-trained **Panthalassa** (Lord Kona-*loa*) making all the running to win comfortably from U.S.-trained Country Grammer (Tonalist), runner-up for the second time, while it was also the second successive victory in this event for a Japanese horse: In recent years the Japanese have been extremely successful in such races. Interestingly, Panthalass had dead-heated last year with Lord North (Dubawi) in last year's Dubai Turf. The latter won for the second time Lingfield's Winter Derby, the first group race of the year in Europe and also run last weekend. It is quite likely that the pair will meet again in Meydan on Dubai World Cup evening.

The only German runner at the big Saudi meeting was Darius Racing's **Sisfahan** (Isfahan), who finished a highly respectable sixth in the Red Sea Turf Handicap over two miles. The 2021 German Derby winner could run next in Maydan at the Gold Cup in the World Cup meeting, but it is not yet certain. That meeting is in three weeks' time, on March 25th. There is only one more fixture before then in Dubai, the so-called Super Saturday, this coming Saturday, March 4th.

This is basically a rehearsal for the big night, with most of the five group races themselves prep races for the events to be run at the big meeting itself. Runners are expected from all over the world, including of course Japan and the U.S., who will be expected to continuing their successes from Saudi Arabia last week and also from previous meetings here. There are in fact runners from 13 different countries due to run on Super Saturday.

Nearer to home we had a German-trained winner of the best race at the Cagnes-sur-Mer winter meeting which ended last Sunday. The 5yo Mika d'O, trained in Dresden by Stefan Richter, who once changed hands for only 3,000 euros, collected 35,000 euros for his victory in the listed Grand

Prix du Departement 06, which was also the first race in this year's Defi du Galop series. Richter had a good meeting and was responsible for three of the five German winners at Cagnes.

Meanwhile the domestic scene is also beginning to hot up. So far we have had six days of racing in Germany in 2023, all on the sand track at Dortmund.

There is also racing at Dortmund on the next three Sundays in March and that is then the end

of winter as far as thoroughbred racing Germany is concerned. Of particular interest is the Sunday of next week, March 12th, when there will be run the first 3yo maiden of the season. The German classics are run much later in the year than the equivalent races in the U.K. and Ireland. The Epsom Derby is often run on the first weekend in June, and the French Derby quite often the same weekend, while the German version, like the Irish comes usually a month later. The German Oaks (Preis der Diana) is now staged in August while the English version is run at the Epsom Derby meeting.

For that reason, the leading 3yo races here are also relatively late. Most of the early 3yo races have just closed. The Dr. Busch-Memorial, usually the best early trial for the German 2,000 Guineas, will be run this year at Krefeld on April 28th and closes on March 20th. Next Monday, March 7th, is the closing date for two of the most important early season races, the Bavarian Classic, the best early trial for the German Derby at Munich on May 1st, and the Mehl-Mülhens-Rennen (2,000 Guineas) at Cologne on May 29th. From then on the races are closing thick and thin.

There are 43 group races scheduled in Germany this season, the same as almost every year. The only changes are that two previously Group Two races have been demoted to Group Three, the Badener Meile at Baden-Baden on May 18th and the Grosser Preis von Lotto Hamburg at Hamburg on June 20th. Much more positive is the news that the Group One Grosser Preis von Baden, normally the best race of the entire season, has had its prize-money doubled to 400,000 euros. Unfortunately the prize-money for almost all other group races remains, the same: 55,000 euros for Group Three and 70,000 for Group Two.



German runner Sisfahan in Riyadh. www.galoppfoto.de
- JJ Clark

PFERDE

Australien: Neues von Annavisto und Anamoe



Coolangatta empfiehlt sich mit einem Gr. I-Sieg für Royal Ascot. Foto: Magic Millions

Die 2017 gezogene **Annavisto** (Reliable Man), eine der besten Töchter des ehemaligen Röttgener Deckhengstes, meldete sich nach längerer Pause am vorvergangenen Samstag in Flemington erfolgreich zurück. Mit Jamie Kah im Sattel gewann sie das über 1400 Meter führende Tony Bourke Memorial (Gr. III) über 1400 Meter mit einer Dotierung von 200.000 A-Dollar, wobei sie als heiße Favoritin antrat, souverän neun Gegner hinter sich ließ. Im Training bei Mick Price und Michael Kent hatte sie dieses Rennen schon im vergangenen Jahr gewinnen können, insgesamt hat sie jetzt sieben Erfolge auf ihrem Konto, Zweite war sie u.a. in den Coolmore Legacy Stakes. Ihre Mutter ist die dreifache Listensiegerin Avisto (Tavistock).

+++

Royal Ascot steht auf dem diesjährigen Fahrplan der 2019 gezogenen Coolangatta (Written Tycoon), die in Flemington die mit einer Million A-Dollar (ca. €642.000) ausgestatteten Black Caviar Lightning Stakes (Gr. I) für sich entschied. Jamie Kah ritt in diesem wichtigen Sprint die Stute gegen I Wish I Win (Savabeel) und Bella Nipotina (Pride of Dubai) zum Sieg. Unplatziert blieb der Favorit **Nature Strip** (Nicconi), der im vergangenen Jahr in Royal Ascot die King's Stand Stakes (Gr. I) gewinnen konnte. Genau dieses Rennen wird von der Trainergemeinschaft Ciaran Maher und David Eustace für Coolangatta angesteuert. Die Stute,

Tochter einer More Than Ready-Tochter, war ein 280.000 A-Dollar-Jährling bei Magic Millions, sie hat bei jetzt acht Starts fünfmal gewonnen, darunter auch die A J Moir Stakes (Gr. I).

+++

Sechs Gr. I-Rennen standen am vergangenen Samstag in Australien und Neuseeland auf dem Programm, doch gehörten die Schlagzeilen fraglos den Chipping Norton Stakes (Gr. I) in Royal Randwick. Diese 600.000 A-Dollar-Prüfung ging erwartungsgemäß an Godolphins heißen Favoriten Anamoe (Street Boss), der nach 1600 Metern unter James McDonald Fangirl (Sebring) und Mo'unga (Savabeel) auf die Plätze verwies. Beim 23. Start war es der 13. Sieg für Anamoe, der noch am 11. Februar ebenfalls in Royal Randwick die Apollo Stakes (Gr. II) für sich entscheiden konnte. Acht Gr. I-Rennen hat er bisher gewonnen. Trainer James Cummings hat schon seit längerem Royal Ascot mit dem 2018 gezogenen Hengst im Blick, wobei noch nicht entschieden ist, ob er zuvor überhaupt noch einmal an den Ablauf kommt.

► [Klick zum Video](#)

+++

Finanziell noch eine ganz andere Nummer im so extrem expandierenden australischen Rennsport waren die Blue Diamond Stakes (Gr. I) für Zweijährige in Sandown-Lakeside, das wertvollste Youngster-Rennen im Bundesstaat Victoria. Hier gewann aus dem Stall von Ben und JD Hayes bei seinem vierten Start Little Brose (Per Incanto), der unter Michael Dee nach 1200 Metern Don Corleone (Extreme Choice) und Arkansas Kid (Harry Angel) auf die Plätze verwies. Die Trainerfamilie Hayes hat das bedeutende Rennen jetzt in drei Generationen zehnmals gewinnen können.

Irish Hill weiter erfolgreich

Die Siegesserie des vom Gestüt Hachtsee gezogenen **Irish Hill** (Kingston Hill) geht weiter. Der fünf Jahre alte Wallach gewann vorvergangenen Samstag im englischen Ascot unter Harry Cobden ein mit knapp 30.000 Euro Siegdotierung ausgestattetes Hürden-Handicap über 3900 Meter gegen elf Gegner. Es war sein dritter Sieg in Folge, sein fünfter über Hürden insgesamt. Paul Nicholls trainiert Irish Hill, der 2021 bei vier Starts für Trainer Peter Schiergen zwei Rennen gewann. Das Festival in Cheltenham könnte ein Ziel für ihn sein.

Russian Emperor gewinnt für Hong Kong



Russian Emperor holt sich unter Alberto Sanna den Jackpot in Katar. Foto: Qatar Racing

Douglas Whyte, 51, ist der immer noch erfolgreichste Jockey aller Zeiten in Hong Kong. Beginnend mit der Saison 2000/2001 wurde er dort 13mal Champion. 2019/2020 wechselte der gebürtige Südafrikaner ins Trainerlager, sattelte jetzt den bisher wichtigsten Sieger. Der von ihm betreute **Russian Emperor** (Galileo) gewann unter dem Italiener **Alberto Sanna**, der im vergangenen Jahr ein kurzes Gastspiel bei Henk Grewe gab, die HH The Amir Trophy in Doha/Katar über 2400 Meter gewann. Zweiter wurde der Godolphin-Vertreter Warren Point (Dubawi) vor Bolt-hole (Free Eagle). Dotiert war das Rennen mit 2,5 Millionen Dollar. Für Whyte war es der erste Starter überhaupt außerhalb Hong Kongs.

Russian Emperor, der im Besitz von Mike Cheung Shun Ching steht, startete seine Karriere bei Aidan O'Brien, gewann dreijährig in den Farben von Coolmore und Partnern die Hampton Court Sta-

kes (Gr. III), wechselte später nach Hong Kong, wo er bisher u.a. im Hong Kong Gold Cup (Gr. I) und den Standard Chartered Champions & Chater Cup (Gr. I) erfolgreich war. Seine Mutter Atlantic Jewel (Fastnet Rock) hat in Australien vier Gr. I-Rennen gewonnen.

Coolmore, Co-Züchter von Russian Emperor, stellte im Rahmenprogramm der glamourösen Veranstaltung in Doha mit **Order of Australia** (Australia) den Sieger im mit 500.000 A-Dollar ausgestatteten Irish Thoroughbred Marketing Cup über 1600 Meter. Der einstige Breeders' Cup Mile (Gr. I)-Sieger, inzwischen sechs Jahre alte, verwies unter Ryan Moore Band Width (Gutaifan) und Conflict (No Nay Never) auf die Plätze, Vierter wurde der vom Gestüt Küssaburg in Frankreich gezogene **Real Appeal** (Sidestep).

Einen deutschen Hintergrund hat Flaming Rib (Ribchester) aus dem Stall von Hugo Palmer, der Vierjährige holte sich den Durkhan Sprint über 1200 Meter gegen Taxiwala (Holy Roman Emperor) und Monsieur Noir (Shamardal). Der Listensieger und Zweite im Commonwealth Cup (Gr. I) ist der Erstling der vom Stall Ullmann gezogenen, nicht gelaufenen Suddenly (Excelebration), eine Schwester des Grand Prix de Deauville (Gr. II)-Siegere und Deckhengstes Savoir Vivre (Adlerflug) aus der Familie der Championstute Stacelita (Monsun).

+++

In der Jockeystatistik von Katar mischen unverändert einst hierzulande tätige Aktive in der Spitzengruppe mit. Marco Casamento führt die Rangliste gemeinsam mit dem Franzosen Ronan Thomas mit jeweils vierzig Erfolgen an, Dritter ist Alberto Sanna (38). Lukas Delozier hat in der Saison 2022/23 bisher zwanzig Sieger geritten, Carlos Henrique elf. Eher enttäuschend war der von ihm längst beendete Katar-Aufenthalt für Eduardo Pedroza, der bei 52 Ritten auf nur einen Erfolg kam.

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND  WEATHERBYS

Kentucky Derby-News

+++



Bob Baffert. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Vorbereitungsrennen auf die Dreijährigen-Klassiker in den USA standen auch an den vergangenen Wochenenden auf dem Programm. In Fair Grounds wurden die mit 400.000 Dollar dotierten Risen Star Stakes (Gr. II) über 1800 Meter von dem von Brad Cox trainierten Außenseiter Angel of Empire (Classic Empire) unter Luis Saez gewonnen. Sun Thunder (Into Mischief) und Two Phil's (Hard Spun) belegten die nächsten Plätze. Er ist der vierte Gr.-Sieger für seinen mit neun Jahren noch relativ jungen Vater Classic Empire (Pioneer of the Nile), der für 15.000 Dollar in Coolmores Ashford Stud in Kentucky steht, stammt aus dessen zweiten Jahrgang. Angel of Empire war ein 70.000 Dollar-Jährling in Keeneland.

+++

Bedeutender sind in der Regel die Rebel Stakes (Gr. II) in Oaklawn Park, in denen es am Samstag sogar eine Million Dollar zu gewinnen gab. Hier gab es durch den von Keith Desormeaux für die Don't Tell My Wife Stables trainierten Confidence Game (Candy Ride) unter James Graham eine große Überraschung. Der einstige 25.000 Dollar-Jährling verwies Red Route One (Gun Runner) und Reincarnate (Good Magic) auf die Plätze. Der damals vergleichsweise günstige Preis für den Hengst muss angesichts seiner Abstammung schon verblüffen, denn seine Mutter Eblouissante (Bernardini), eine zweifache Siegerin, wechselte auf Auktionen zweimal zu Millionen-Beträgen den Besitzer, sie ist eine Schwester der Champion-Stute **Zenyatta** (Street Cry) und der dreifachen Gr. I-Siegerin Balance (Thunder Gulch). Für Confidence Game, zuvor Dritter in einem Gr. III-Rennen in Fair Grounds, war es der erste Blacktype-Sieg überhaupt.

» [Klick zum Video](#)

Acht bislang von dem umstrittenen amerikanischen Trainer Bob Baffert trainierte Dreijährige haben den Stall verlassen und sind zu anderen Trainern gewechselt, sechs davon zu Tim Yakteen, einem früheren Assistenten Bafferts. Dieser ist auf Grund seiner Dopingvergehen für Starts in Churchill Downs/Kentucky bis zum Sommer gesperrt, womit er auch im Kentucky Derby (Gr. I) keine Pferde satteln kann. Für dieses Rennen werden in Vorbereitungsrennen Punkte gesammelt, die aber ab dem 1. März nicht bei danach vollzogenen Stallwechseln gelten. So kam es zu den wohl eher kosmetischen Änderungen. Bei Yakteen steht jetzt mit dem aktuellen Southwest Stakes (Gr. III)-Sieger Arabian Knight (Uncle Mo) auch einer der Derby-Favoriten.

Gr. III-Sieg für Stute aus Bona-Linie

Bei ihrem ersten Start für Besitzer JP McManus und Trainer Willie Mullins gewann die vier Jahre alte Zenta (**Pastorius**) am Sonntag im irischen Fairyhouse das mit 16.225 Euro für den Sieger dotierte Juvenile Hurdle (Gr. III) über 3300 Meter. Die Stute setzte sich als 4:9-Favoritin gegen vier Gegner durch. Die in Frankreich gezogene Tochter des einstigen Derbysiegers hat ein rein deutsches Pedigree, denn ihre Mutter ist **Zenturie** (Tiger Hill), die für ihren Züchter, das Gestüt Bona, bei wenigen Starts in München gewann. Sie ist Schwester des mehrfachen Gr. III-Siegers und Deckhengstes Zarewitsch (Night Shift). 2015 wurde sie bei der BBAG für 6.000 Euro über Andi Wyss nach Frankreich verkauft, dort sind von ihr zwei Fohlen bekannt: Eine nie gelaufene Montmartre-Stute und Zenta. Diese ist in Frankreich zweimal für Trainerin Daniela Mele gestartet, war Dritte auf der Flachen in Clairefontaine und gewann im September den Prix Finot (LR) über Hürden in Auteuil. Sie wechselte danach nach Irland, von wo sie möglicherweise demnächst nach Cheltenham reisen wird. Engagements für das Festival wurden getätigt.





Hooking bei seinem zweiten Listensieg. Foto: Strübbe

Grand-Prix-Sieg für deutsche Farben

Es war bis zum vergangenen Sonntag in Cagnes-sur-mer ein eher unterdurchschnittliches Meeting für die deutschen Trainer und Besitzer. Siege waren Mangelware, trotz eines quantitativ deutlich stärkerem Aufgebot als in den vergangenen Jahren. Doch im Grand Prix du Departement 06 (LR), dem Hauptereignis der Rennwochen auf der Flachen, schaffte Mika d'O (Martinborough) den großen Wurf. Mit dem formstarken Alexis Pouchin, 22, an Bord gewann der von Stefan Richter trainierte Fünfjährige für Karin Brieskorn das 70.000-Euro-Rennen bei für die Cote d'Azur ungewohntem Regen und schwerem Boden überlegen gegen Always Welcome (Manduro) und Pendulum Valley (Attendu), ohne Möglichkeiten war Darius Racings **Bukhara** (Isfahan).

Vor zwei Jahren war Mika d'O nach einem Verkaufsrennen an gleicher Stelle für 21.325 Euro geclaimt worden, der Vorbesitzer war Torsten Raber. Seitdem ist der Wallach ausschließlich in Frankreich gelaufen, hat in den Brieskorn-Farben in Cagnes-sur-mer, Straßburg und Saint-Cloud gewonnen. Seine Gewinnsumme in diesem Jahr beträgt inklusive der Prämien 63.873 Euro.

Sein Vater **Martinborough** (Deep Impact) steht für 2.500 Euro im Haras de la Baie in Frankreich, vorwiegend für die Zucht von Hindernispferden. Mika d'O ist sein erster Blacktype-Sieger auf der Flachen. Mütterlicherseits vertritt dieser eine deutsche Familie. Seine Mutter **Allez Hongkong** (Sakhee) wurde vom Gestüt Zoppenbroich gezogen, gehörte Winfried Engelbrecht-Bresges, kam aber nie an den Start. Christophe Jouandou erwarb sie für 5.000 Euro, züchtete mit ihr Mika d'O, der bei der Osarus-Jährlingsauktion für 3.000 Euro verkauft wurde, sowie zwei andere Sieger, junge Nachkommen haben Galiway, Dariyan und Stunning Spirit als Vater. Allez Hongkong ist Schwes-

ter des mehrfachen Gr.-Siegers Askar Tau (Montjeu), ein erstklassiger Steher, sowie von Amie Noire (Soldier of Fortune), eine Spitzenstute in Skandinavien, dreimal auf Listenebene erfolgreich.

+++

Bei den Besitzern war in der Meetingsstatistik einmal mehr Bernard Giraudon vorne vor Jean-Claude Seroul und Antoine Griezmann. Dessen vierbeiniges Aushängeschild war der sieben Jahre alte Hooking (Lope de Vega). Der Wallach blieb in Cagnes bei drei Starts ungeschlagen, gewann innerhalb von sechs Tagen mit dem Grand Prix de la Riviera Cote d'Azur und dem Prix Saonois gleich zwei Listenrennen. Die erfolgreichsten Trainer waren Jean-Claude Rouget und Fabrice Vermeulen, bei den Jockeys war Maxime Guyon mit 26 Erfolgen vorne, Cristian Demuro siegte 16mal.

+++

Thema Nummer eins an der Cote d'Azur waren die deutlich gesunkenen Starterzahlen. In der Vergangenheit war es etwa für deutsche Ställe äußerst schwierig, die gewünschte Zahl von Pferden dorthin zu schicken, es herrschte Boxenknappheit, doch dies war diesmal nicht der Fall. Bei seit Jahren gleichbleibender Zahl der Rennen von etwa 150 an 19 Renntagen lag die Starterzahl bei 1.555, der niedrigste Wert seit dem Jahr 2000. Zeitgleich wurden in Deauville, Chantilly, Lyon und Pornichet 534 Rennen durchgeführt, eine erhebliche Konkurrenz. Die Verantwortlichen denken über Rennpreiserhöhungen für 2024 nach, auch über Antrittsgelder oder Transportkostenzuschüsse. Das hatte es für Pferde aus nichtfranzösischen Ställen schon vor vielen Jahren gegeben.

Immerhin 3,2 Millionen Euro waren in den neuen Polytrack-Belag investiert worden, wobei es zumindest zu Beginn einige Schwierigkeiten gab. Die Bahn war extrem schnell, am Ende des Meetings gab es aber kaum noch kritische Stimmen.

Golden Sixty gewinnt Duell der Stars



Golden Sixty setzt sich knapp gegen Romantic Warrior durch. Foto: HKJC

Das Duell zwischen zwei Superstars des Rennsports in Hong Kong ging am Sonntag in Sha Tin zugunsten des älteren aus: Die Wetter

hatten im Hong Kong Gold Cup (Gr. I) über 2000 Meter **Romantic Warrior** (Acclamation) favorisiert, der auf dieser Distanz bislang bei vier Starts noch ungeschlagen war. Doch musste sich der Fünffährige dem zwei Jahre älteren **Golden Sixty** (Medaglia d'Oro) beugen, der bei seinem 28. Start zum 24. Sieg kam, inklusive eines Erfolges in dieser Prüfung vor zwei Jahren. Es war am Ende eine äußerst knappe Entscheidung in dem mit umgerechnet 1,45 Millionen Euro dotierten Rennen, denn zwischen dem von Vincent Ho gesteuerten Golden Sixty und dem von Karis Teetan relativ früh in die Entscheidung geworfenen Romantic Warrior lag am Ende nur ein Kopf. Dritter wurde Money Catcher (Ferlax). [» Klick zum Video](#)

Golden Sixty, der in seiner Karriere jetzt rund 16,4 Millionen Euro verdient hat, besitzt in den kommenden weitere attraktive Startmöglichkeiten in seiner Heimat. Nicht unmöglich, dass es Trainer Francis Lui mit dem Wallach, der bisher ausschließlich in Sha Tin gestartet ist, im Juni auch einmal in Japan versucht.

Ruling jetzt in Australien

Der vom Gestüt Wittekindshof gezogene **Ruling** (Camelot), ein Sohn der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Rosenreihe (Catcher in the Rye), ist jetzt für ein von Qatar Bloodstock angeführtes Syndikat in Australien bei Ciaron Maher und David Eustace im Training. Der fünf Jahre alte Wallach, der über Stauffenberg Bloodstock als Jährling bei Tattersalls für 210.000gns. an Qatar Bloodstock ging, hatte bislang bei Trainer Joseph O'Brien sieben Starts absolviert. Er war Sieger, dazu Dritter in den Nijinsky Stakes (LR) und zuletzt Vierter im 30köpfigen Feld des Irish Cesarewitch über 3300 Meter auf dem Curragh. Vergangenen Oktober wurde er

bei Tattersalls für 300.000gns. Ciaron Maher zugeschlagen, Qatar Bloodstock hat aber offensichtlich einen maßgeblichen Anteil behalten.

Haggas-Pferde in Australien

Der "Autumn Carnival" im australischen Sydney ist auch in diesem Jahr ein Ziel europäischer Stölle, denn die Rennpreise auf den dortigen Bahnen im April wachsen in immer größere Höhen. William Haggas, der in den vergangenen Jahren dort mit Addeybb (Pivotal) einen mehrfachen Gr. I-Sieger gestellt hat, hat vier Pferde von Newmarket aus dorthin geschickt. Es sind die von Australian Bloodstock erworbene Earl of Tyrone (Australia) und Protagonist (Wootton Bassett), dazu die Gr. II-Sieger **Dubai Honour** (Pride of Dubai) und **Purplepay** (Zarak). Earl of Tyrone war ein 300.000gns.-Kauf, den Ronald Rauscher bei Tattersalls für australische Klientel getätigt hat. Als Vorbereitung für die Starts auf dem fünften Kontinent hat er vor einigen Wochen ein 3200-Meter-Rennen auf Polytrack in Kempton gewonnen.

Haggas regulärer Jockey Tom Marquand ist allerdings derzeit wegen einer Ellbogenverletzung außer Gefecht, im Übrigen genau wie seine Ehefrau Hollie Doyle, die an der Schulter operiert wurde. Beide dürften nicht vor April einsatzfähig sein. Sollte Marquand nicht reiten können, wird Haggas auf australische Jockeys zurückgreifen.

Aral-Pokal-Siegerin hat 32. Geburtstag

Am 20. Februar 1991 wurde in England die Stute **Wind in Her Hair** (Alzao) geboren - vor einigen Tagen feierte sie ganz offiziell im Northern Horse Park in Hokkaido/Japan ihren 32. Geburtstag. Diese Einrichtung ist für Besucher offen und die betagte Stute, die täglich ihren Koppelgang absolviert, erfreut sich großer Beliebtheit. Sie ist die Mutter des großen Deep Impact (Sunday Silence), ein herausragendes Rennpferd und Ausnahme-deckhengst. Ein einziges Gruppe-Rennen hat die von John Hills trainierte, später nach Japan verkaufte Wind in Her Hair gewonnen, das war 1995 der Aral-Pokal (Gr. I) in Gelsenkirchen. Diesen gewann sie unter Michael Hills gegen Lacroix (Assert) und Concepcion (Acatenango), der heiße Favorit Monsun (Königsstuhl) wurde damals nur Fünfter. 2012 brachte sie ihr letztes Fohlen, in zweiter bzw. dritter Generation ist sie Mutter auch des erfolgreichen NH-Deckhengstes Jeremy (Danehill Dancer) und des in Japan mehrfachen Gr. I-Siegers Rey de Oro (King Kamehameha).

GESTÜTE

Niarchos-Familie verkauft Gestüt

Die Familie Niarchos bringt das in der Normandie gelegene historische Haras de Fresnay-le-Buffard auf den Markt. Stavros Niarchos hatte das Gestüt 1979 von Marcel Boussac erworben, züchtete dort Cracks wie Miesque (Nureyev), Kingmambo (Mr Prospector), Six Perfections (Celtic Swing) und Sulamani (Hernando). 45 klassische Sieger in Europa wurden dort groß. Das Gelände umfasst zahllose Koppeln, Wohnhäuser, eine Pre-Training-Anlage, insgesamt mehr als 200 Boxen. Nach dem Tod von Stavros Niarchos wurde Fresnay-le-Buffard bis heute von seiner Tochter Maria geleitet. Der Zuchtbetrieb soll in anderen Gestüten weitergeführt werden, eine Reduzierung des Bestandes ist nicht geplant. Die Familie Niarchos hat Pferde in Europa, den USA, Australien, Südafrika und Japan stationiert.

STALLIONNEWS

Havana Gold eingegangen

Im Alter von nur 13 Jahren ist im Tweenhills Farm & Stud in England der Deckhengst **Havana Gold** (Teofilo) an den Folgen eines Beckenbruchs eingegangen. Der Sieger u.a. im Prix Jean Prat (Gr. I) ist bereits mehrfacher Gr.-Vererber, wobei sein ebenfalls auf Gr. I-Ebene erfolgreicher Sohn Havana Grey im vergangenen Jahr der führende Hengst mit dem ersten Jahrgang in Europa war. Er selbst war die Nummer eins der in Großbritannien stationierten "freshman sires" 2017. Noch im vergangenen Jahr deckte er 166 Stuten, dieses Jahr war es dann nur noch eine Handvoll.

Tweenhills hatte in jüngerer Zeit einiges Pech mit seinen Deckhengsten. So ging der mehrfache Gr. I-Sieger Roaring Lion (Kitten's Joy) nach nur einer Saison ein, Lightning Spear (Pivotal) soll dem Vernehmen nach Fruchtbarkeitsprobleme haben, andere Hengste erfüllten die Erwartungen nicht. Das kann nicht von dem Shuttle-Hengst Zoustar (Northern Meteor) gesagt werden, Top-Hengst in Australien, mit seinem ersten europäischen Jahrgang gleich Vater der Cheveley Park Stakes (Gr. I)-Siegerin Lezoo. Auf Tweenhills steht auch der klassische Sieger Kameko (Kitten's Joy), dessen erster Jahrgang im Jährlingsalter ist. Er deckte 2022 102 Stuten.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE


Das kann er also auch gut 🍷...
Die erste Stute, die ein Date mit Torquator Tasso (Adlerflug) hatte, ist tragend! Der Arc-Sieger, der im Gestüt Auenquelle debütierte, hat ein volles Buch. Auch das Interesse aus dem Ausland ist groß. #turftimes

weltstar-pferdewetten.de mit Besitzervereinigung und 2 weiteren Personen
3 Tage · 🌐

Erste Stute tragend von Torquator Tasso 🍷
Grade kam der Anruf - die erste Stute ist nun ärztlich nachgewiesen trächtig - und das von Arc-Legende Torquator Tasso... Mehr anzeigen

👍❤️ 168 5 Kommentare 7 Mal geteilt

Jede Woche
schicken wir Turf-Times
an rund 4.000 Entscheider
der internationalen
Vollblut-Szene.

Turf-Times GbR
Daniel Delius
Telefon: +49 (0) 171 3426048
E-Mail: info@turftimes.de

Richtig!

PERSONEN

Neue Männer im Land



Szczepan Mazur (li.) und Dasan Sabatbekov. Fotos (2): www.galoppfoto.de

Szczepan Mazur, 27, mehrfacher polnischer Champion, soll ab Mai für Trainer Bohumil Nedorostek in den Sattel steigen. In den Wintermonaten war er in den vergangenen Jahren stets in den Emiraten tätig gewesen, so auch diesmal, er reitet aktuell in Katar. Mit bislang 25 Siegen in der Saison 2022/2023 nimmt er einen vorderen Platz in der Statistik ein.

+++

Bei Roland Dzubasz hat der amtierende polnische Champion Dastan Sabatbekov angeheuert. Der 24 Jahre alte gebürtige Kirgise wird für den größten Hoppegartener Rennstall als erster Jockey tätig werden.

Der Premier spricht zum Rennsport

Rishi Sunak, Großbritanniens Premierminister, hat in einem Video-Grußwort bei der Verleihung der Thoroughbred Industry Employee Awards in York Rennsport und Zucht seine Unterstützung zugesichert. In seinem Wahlkreis liegen die Rennbahn Catterick und das Trainingszentrum in Middleham, beiden Lokalitäten hat er in der Vergangenheit bereits einen Besuch abgestattet. "Ich möchte, dass Rennsport und Zucht in Großbritannien an der internationalen Spitze in den kommenden Jahren bleiben werden", erklärte er. Konkrete Versprechungen machte er allerdings nicht. Aktuell wird die Industrie durch die neuen

Regelungen bezüglich der Nachweise der Kreditwürdigkeit für Wetter durchgeschüttelt.

Tanzbär WEB

Erstaunliche Qualitäten als Tänzer zeigte Winfried Engelbrecht-Bresges zum Abschluß der 39. Asian Racing Conference in Melbourne. Unser kurzes Video beweist, dass der seit 2007 amtierende CEO des Hong Kong Jockey Clubs zumindest körperlich seinen vielfältigen Aufgaben immer noch gewachsen ist.

► [Klick zum Video](#)

Dettori auch in Deutschland?



World Pool-Botschafter Frankie Dettori. Foto: HKJC/World Pool

Der mehrwöchige Aufenthalt von **Frankie Dettori**, 52, in den USA kann durchaus als Erfolg gewertet werden. Bislang hat der Jockey, am Wochenende in Riyadh erfolgreich, bei 85 Ritten 18 Rennen gewinnen können. Höhepunkt waren vier Treffer am vorvergangenen Samstag in Santa Anita, darunter in den mit 100.000 Dollar dotierten Wishing Will Stakes (LR) mit dem von Leonard Powell trainierten Freedom Flyer (Constitution). Dettori wird auch in den nächsten Tagen weiter in Santa Anita reiten, wo er mutmaßlich im November beim Breeders' Cup seine Reiterkarriere beenden wird.

In diesem Jahr wird Dettori offizieller Botschafter für den World Pool sein, in den, organisiert vom Hong Kong Jockey Club, länderübergreifend Umsätze an ausgewählten Renntagen generiert werden. In Deutschland wird dem Vernehmen nach als erster Renntag der Derbysonntag in den World Pool integriert. Da Dettori wohl laut seinem Berater-Vertrag möglichst viele Pool-Termine wahrnehmen soll, dürfte er im Laufe seiner weltweiten Abschiedstour auch in Deutschland aktiv werden.

Ribot Cup für Irland

Jamie Powell, 20, Auszubildender bei Johnny Murtagh in Irland, hat am Sonntag im italienischen Pisa den traditionsreichen Ribot Cup für europäische Nachwuchstreiter gewonnen. Auf Paparone (Dragon Pulse) und Breguet Man (Ivawood) holte er sich zwei von drei Wertungsläufen, verwies den Engländer Billy Loughnane auf Rang zwei. Aus Deutschland war Leon Wolff angereist, der aber mangels vierbeiniger Kandidaten nur in zwei Rennen antreten konnte. Einmal wurde er Dritter, sein anderer Starter kam nicht ins Ziel.

Weiterer Gr.-Sieg für Murzabayev in Japan



Bauyrzhan Murzabayev (rote Kappe) auf Hindu Times knapp voraus im Kokura Daishoten (Gr. III). Foto: JRA

Am vorletzten Wochenende gelang **Bauyrzhan Murzabayev** ein weiterer Gruppe-Sieg in Japan. Bei acht Ritten auf Gr.-Parkett in Japan im Rahmen seiner kurzfristigen Lizenz war dies sein dritter Treffer, darunter ein Erfolg auf höchstem Level. Mit dem siebenjährigen Wallach Hindu Times (Harbinger) gewann der Kasache in Kokura den Kokura Daishoten (Gr. III) über 1.800 Meter mit Nase Vorsprung, rund 304.000 Euro betrug die Siegdotierung. Auffallend ist eine scheinbar gute Verbindung zu Besitzer Silk Racing, denn Murzabayev trug auf Hindu Times und auch bei seinem Gr.-Sieg auf Promised Warrior (Majestic Warrior) deren Rennfarben.

Für diesen Besitzer, u.a. der Superstute Almond Eye (Lord Kanaloa), stieg er vor wenigen Tagen auch in Saudi-Arabien in den Sattel, blieb mit

Lauda Sion (Real Impact) aber ohne Ausbeute. Die Partnerschaft mit diesem Pferd bleibt jedoch bestehen, denn für Lauda Sion wurde eine Einladung für die Godolphin Mile (Gr. II) am Dubai World Cup-Tag akzeptiert.

► [Klick zum Video](#) (Hindu Times Nr. 6)

RENNBAHNEN

Iffezheim-News

Baden Galopp und das in Irland beheimatete Coolmore Stud verlängern ihre erfolgreiche Zusammenarbeit auch für das Jahr 2023. Erneut übernimmt Coolmore das Patronat für ein Listenrennen während der Großen Woche. „Coolmore hat viele sehr geschätzte Kunden in Deutschland, und unsere Hengste haben dort großen Erfolg. Wir sind deshalb sehr froh, den deutschen Rennsport und Baden Galopp zu unterstützen, indem wir unser Sponsoring zum nunmehr 23. Mal fortsetzen. Es findet für uns zur perfekten Jahreszeit statt, kurz vor dem internationalen Verkauf, der jährlich die besten deutschen Jährlinge auf den Markt bringt“, erklären Joe Hernon und Michael Andree, die Repräsentanten von Coolmore, die Bedeutung der Zusammenarbeit.

+++

Bereits in der übernächsten Woche, am 14. März, ist der Nennungsschluss für den Großen Preis von Baden (Gr. I), der in diesem Jahr mit einer Dotierung von 400.000 Euro am 3. September gelaufen wird. Der frühe Termin hängt mit dem höheren Preisgeld zusammen, dies soll natürlich auch mit den Nennungsgeldern finanziert werden. Beim ersten Termin sind 500 Euro fällig, dann muss im Vierwochen-Rhythmus nachgelegt werden. 70 Nennungen werden am 14. März verlangt. Mit einer gewissen Spannung muss abgewartet werden, inwieweit insbesondere ausländische Ställe auf den Zug aufspringen.

+++

Der im vergangenen Jahr erstmals durchgeführte Winterrenntag Anfang Dezember ist trotz der damals sehr großen Zuschauerresonanz wieder gestrichen worden. Es gab 2022 erhebliche Probleme mit dem Catering, der eigentlich vorgesehene Weihnachtsmarkt fiel gleichsam flach, da angemeldete Standbetreiber kurzfristig absagten. Ab 2. Dezember steht jetzt Mülheim/Ruhr im Terminkalender.

FOHLENGEBURTEN

Des Derbysiegers kleiner Bruder....

37 Hengstfohlen und 31 Stutfohlen wurden in den vergangenen zwei Wochen geboren, was nach den ersten beiden Monaten der Fohlensaison einen Zwischenstand von 167 Einträgen in unsere Datenbank ergibt.

Das erste Fohlen des Jahrganges für das Gestüt Park Wiedingen wurde in Irland geboren: der junge Hengst ist kein Geringerer als der Bruder des letztjährigen Derbysiegers und Galopper des Jahres-Kandidaten **Sammarco** und das vierte Fohlen der listenplatzierten Soldier Hollow-Tochter **Saloon Sold**. Der Vater des Fohlens ist **Ghaiyyat**.

Vier neue Fohlen sind für das Gestüt Fährhof eingetragen worden, darunter ein **Sea The Moon**-Hengstfohlen der Gr.III-Siegerin **Hargeisa** (Speightstown), die aktuell auf der Rennbahn durch die letztjährige Spitzenzweijährige **Habana** vertreten wird. Ein **Time Test**-Stutfohlen brachte die Gr.I-platzierte **Lacy** (Authorized) zur Welt, während die listenplatzierte **Redenca** (Lope de Vega) ein weiteres Sea The Moon-Stutfohlen zur Welt brachte. Auf die Rechnung der Zuchtgemeinschaft Fährhof/Flaxman-Stables geht das **Circus Maximus**-Hengstfohlen der in Frankreich Gr.III-platzierten Maxios-Tochter **Mystic Sunshine**.

Drei Stutfohlen verstärken nun die Fohlenherde im Gestüt Westerberg und alle drei haben schon schnelle Geschwister, die mehr als 90 kg konnten: **Lambo** ist der rechte Bruder des **Protectionist**-Fohlens der **Linarda** (Rock of Gibraltar), **Diamond Dove** ist Schwester des **Study of Man**-Fohlens der **Dyveke** (Lando), während **Wai Key Star** und **Wheredreamsare** als Vorbilder für das **Destino**-Fohlen der bewährten **Wakyatara** (Danehill) dienen können.

Klassische Siegerin in den German 1000 Guineas war **Lancade** (Areion) für den Stall Raffelberg, ihre Zuchtlaufbahn beginnt sie nun im Gestüt Etzean für Ralf Kredel mit ihrem ersten Fohlen, einem Hengst von **Japan**.

Ebenfalls klassische Siegerin war **Hey Little Görl** (Sternkönig) im St. Leger, ihr in England geborenes Sea The Moon-Hengstfohlen ist eines von aktuell vier neuen Görlsdorfer Fohlen. Ein weiteres Sea The Moon Hengstfohlen brachte **Maricel** (Silvano), die bereits den rechten Bruder **Man On The Moon** (91,5 kg) in ihrem Zuchtrekord stehen hat.

Über zwei spannende neue Fohlen darf sich Günther Schmidt freuen: ein Japan-Sohn der **Brit Wit** (High Chaparral) wurde auf den Namen **Bal-**



Ein rechter Bruder: zum 94-kg Rennpferd See Hector (Counterattack - Scouting v. New Approach) präsentiert sich hier vor blauem Himmel auf den Karlshofer Koppeln - Foto:privat

zac getauft und ist der kleine Bruder des Royal-Ascot-Siegers **Claymore**. Das Hengstfohlen der **Santa Luz** (Campanologist) ist gleichzeitig das erste Fohlen des Helenenhofer Stallions **Fearless King**.

Unter den drei aktuellen Brümmerhofer Nachwuchshoffnungen befinden sich zwei Fohlen von **Best Solution** – ein Hengst aus der Gr.III-platzierten **Anna Magnolia** (Makfi) und eine Stute aus der Gr.III-platzierten **Diamond Ring** (Monsun).

Für das Gestüt Ammerland verstärkte sich der jüngste Jahrgang um zwei Köpfe: ein Hengstfohlen der Listensiegerin **Sassella** (Lope de Vega) von **Almanzor** und ein im irischen Ballylinch Stud geborenes Stutfohlen der Gr.I-platzierten **Lady Frankel** (Frankel) von **Siyouni**.

Unter den vier Röttgener Fohlen befindet sich ein in Irland geborenes **Zarak**-Hengstfohlen der Gr.I-platzierten **Kasalla** (Soldier Hollow) sowie ein **Victor Ludorum**-Hengstfohlen der Gr.II-Siegerin **Akribie** (Reliable Man). Weitere in Röttgen geborene Fohlen sind ein Protectionist-Hengstfohlen der Gr.III-Siegerin **Papagena Star** (Amadeus Wolf) für Dr. Margarete Renz und ein **Millowitsch**-Hengstfohlen der Gr.III-Siegerin **Bützje** (It's Gino) für Holger Renz, sowie ein Best Solution-Hengstfohlen der **Anna Kalla** (Kallisto), der Mutter von **Assistent** (95 kg) für Ursula Rosendahl.



Da bin ich: Eine kleinere Ausgabe ihrer Mutter Diamond Ring (Monsun) ist dieses charmante Stutfohlen. Der Vater der jungen Lady ist Best Solution, Züchter das Gestüt Brümmerhof – Foto: privat

Drei Fohlen wurden für das Gestüt Hof Ittlingen gemeldet, darunter ein Stutfohlen von **Kendargent** aus der **Startissima** (Green Tune), Mutter der Gr.III-platzierten **Stella**.

Zwei neue Fohlen aus Listensiegerinnen durfte man im Gestüt Idee begrüßen: ein **Alson**-Stutfohlen der **Koffi Angel** hört bereits auf den namen **Koffi Amorcita** und ein **Zelzal**-Hengstfohlen der **Russian Soufflé**.

Über zweifachen Nachwuchs aus listenplatzierten Müttern freut man sich im Gestüt Karlshof – ein **Reliable Man**-Hengstfohlen der **La La Land** (Outstrip) und ein **Masar**-Hengstfohlen der **A Racing Beauty** (Mastercraftsman).

Ebenfalls zweifach verstärkt hat sich der jüngste Jahrgang im Gestüt Hachtsee: **Irresistable** (Monsun), Mutter der Gr.III-platzierten **Ivanka** fohte ein Stutfohlen nach **Isfahan** und die listenplatzierte **La Poesie** (Pentire) brachte ein Hengstfohlen von **Brametot**.



Günther Schmidt von Taxi4Horses zeichnet für dieses Hengstfohlen von Fearless King aus der Santa Luz (Campanologist) als Züchter verantwortlich, das ausgelassen auf dem Gelände des Aufzuchtgestüts in Frankreich herumtollt. Foto: Zuzanna Lupa

Die Mutter der Gr.III-platzierten **Abadan, Adalea** (Dalakhani), fohte ein Hengstfohlen von Isfahan für das Gestüt Ohlerweiherhof. Listenplatziert waren **Kaiserperle** (Montmartre) und **Sister Lulu** (Jukebox Jury) in ihrer Rennkarriere, erstere führt nun ein Stutfohlen von Japan für das Gestüt Küssaburg, letztere ein Hengstfohlen von **Romanised** für Thomas Schäffer.

Jetzt mitmachen

Wir sammeln auch in diesem Jahr wieder die neuen Hoffnungsträger in unserer Datenbank und freuen uns über Ihren Nachwuchs unter info@turf-times.de oder bei Facebook: **► Klick!**

Senden Sie uns Ihre Fohlenmeldungen gerne mit Foto (wenn privat und ohne Rechte), in jedem Fall aber mit allen Angaben zu Geburtsdatum, Geschlecht, Farbe, Vater, Mutter, Züchter und gerne auch mit Standort.

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
13.02.	F.	St.	Japan	Kaiserperle	N. N.	Gestüt Küssaburg
14.02.	b.	St.	Iquitos	Dolcetta	N. N.	Stall Parthenaue
14.02.	F.	St.	Waldpfad	I Think So	N. N.	Gestüt Elsetal
15.02.	b.	St.	Iquitos	Earnestine	N. N.	Dr. Andrea Schmidt
15.02.	b.	H.	Brametot	La Poesie	N. N.	Gestüt Hachtsee
15.02.	b.	H.	Bated Breath	Kalakaua	N. N.	Gestüt Brümmerhof
16.02.	b.	St.	Time Test	Lacy	N. N.	Gestüt Fährhof
16.02.	b.	H.	Japan	Dynastie	N. N.	Volker Käufling



Augen zu und durch: könnte dieser kleine Sohn der Kasalla (Soldier Hollow) gerade denken. Der Vater des in Irland für des Gestüt Röttgen geborenen Fohlens ist Zarak – Foto: privat



Aus Dänemark schickte uns Züchter Sören Nissen dieses Bild des typvollen und langbeinigen Girolamo-Stutfohlens seiner Raven Banner (Raven's Pass). Das Fohlen ist auf dem Foto 5 Tage alt – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
16.02.	F.	H.	Japan	Lancade	N. N.	Ralf Kredel
16.02.	F.	St.	Sea The Moon	Mouette	N. N.	Gestüt Görlsdorf
16.02.	db.	St.	Protectionist	Linarda	N. N.	Gestüt Westerberg
16.02.	F.	St.	Protectionist	Royal Lips	N. N.	Stall Lintec
17.02.	F.	H.	Zarak	Kasalla	N. N. (IRE) (Foto)	Gestüt Röttgen
17.02.	b.	St.	Siyouni	Lady Frankel	N. N. (IRE)	Gestüt Ammerland
18.02.	b.	H.	Isfahan	Waldluft	N. N.	Gestüt Harzburg
18.02.	F.	H.	Isfahan	Adalea	N. N.	Gestüt Ohlerweiherhof
18.02.	b.	St.	Protectionist	Robusta	N. N.	Adela Racing
18.02.	b.	St.	Cotai Glory	Lutania	N. N.	Roland Lerner
18.02.	F.	St.	Iquitos	Livia's Wake	N. N.	Gestüt Graditz
18.02.	b.	H.	Iquitos	Astrella	N. N.	Christian Schröder
19.02.	b.	H.	Protectionist	Sharin	N. N.	Gestüt Röttgen
19.02.	b.	H.	Japan	Brit Wit	Balzac (Foto)	Günther Schmidt
19.02.	F.	H.	Sea The Moon	Hargeisa	N. N.	Gestüt Fährhof
19.02.	b.	H.	Best Solution	Anna Magnolia	N. N. (Foto)	Gestüt Brümmerhof
19.02.	b.	St.	Alson	Koffi Angel	Koffi Amorcita	Gestüt Idee
20.02.	F.	St.	Best Solution	Diamond Ring	N. N. (Foto)	Gestüt Brümmerhof
20.02.	b.	St.	Destino	Morning Claire	N. N.	Gestüt Lünzen u. Red/ Gold Racing
20.02.	F.	St.	Protectionist	Krone	N. N.	Gestüt Röttgen
20.02.	b.	St.	Japan	Rock my Life	N. N.	Ralf Kredel
20.02.	Df.	St.	Reliable Man	Nada Alward	N. N.	Gestüt Söderhof



Pretty in Brown: Ein Hingucker mit langen Beinen und mutigem Charakter – so beschreibt man im Gestüt Brümmerhof das Best Solution-Hengstfohlen der Anna Magnolia (Makfi) – Foto: privat



Noch etwas ausruhen vor dem ersten Aufstehen – das frisch geborene Hengstfohlen der Görlsdorferin Hey Little Görl (Sternkönig) kam in England zur Welt und hat Sea The Moon zum Vater – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
20.02.	F.	H.	Alson	Guardian Fay	N. N.	Stall Ullmann
21.02.	Dbsch.	H.	Reliable Man	La La Land	N. N.	Gestüt Karlshof
21.02.	b.	H.	Alson	Prairie Pearl	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
21.02.	b.	H.	Ghaiyyat	Saloon Sold	N. N. (IRE)	Gestüt Park Wiedingen
21.02.	b.	H.	Protectionist	La Bahia	N. N.	Dr. Ingrid Hornig
22.02.	b.	H.	Victor Ludorum	Reimagined	N. N.	Stall Bürgenstock
22.02.	b.	H.	Zelzal	Russian Souffle	N. N.	Gestüt Idee
22.02.	db.	St.	Study of Man	Dyveke	N. N.	Gestüt Westerberg
22.02.	b.	H.	Bated Breath	Marilyn Moon Roe	N. N. (GB)	Gestüt Görlsdorf
22.02.	b.	H.	Romanised	Sister Lulu	N. N.	Thomas Schäffer
23.02.	b.	St.	Reliable Man	Silken Mary	N. N.	Stall Wolfswinkel
23.02.	b.	H.	Fearless King	Santa Luz	N. N. (FR)	taxi4horses.com
23.02.	F.	St.	Girolamo	Raven Banner	N. N. (DK) (Foto)	Sören Nissen Skals
24.02.	b.	H.	Protectionist	Papagena Star	N. N.	Dr. Alexandra M. Renz
24.02.	F.	St.	Sea The Moon	Redenca	N. N.	Gestüt Fährhof
25.02.	b.	H.	Amaron	Allegra	N. N.	Andreas Maspohl
25.02.	F.	H.	Amaron	Mayumi	N. N.	Gestüt Etzean
25.02.	b.	St.	Isfahan	Irresistable	N. N.	Gestüt Hachtsee
25.02.	b.	H.	Masar	A Racing Beauty	N. N.	Gestüt Karlshof
25.02.	b.	H.	Circus Maximus	Mystic Sunshine	N. N.	Gestüt Fährhof u. Flaxman Stables
25.02.	b.	H.	Zarak	Lovelle	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
25.02.	F.	St.	Victor Ludorum	Schesaplana	N. N.	Stall Klosters-Serneus u. Gestüt Küssaburg
26.02.	F.	H.	Sea The Moon	Hey little Görl	N. N. (GB) (Foto)	Gestüt Görlsdorf

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
26.02.	b.	H.	Waldpfad	Enyama	N. N.	Nadine Weißmeier
26.02.	b.	St.	Amarillo	Breezy Hawk	N. N.	Gestüt Helenenhof
26.02.	F.	H.	Iquitos	Quantana	N. N.	Gestüt Graditz
26.02.	F.	St.	Japan	Ocean of Love	N. N.	Gestüt Etzean
26.02.	b.	St.	Pinatubo	Relevant	N. N.	Graf u. Gräfin Stauffenberg
26.02.	b.	H.	Sea The Moon	Maricel	N. N.	Gestüt Görlsdorf
26.02.	F.	H.	Iquitos	Lona	N. N.	Gestüt Graditz
26.02.	b.	St.	Kendargent	Startissima	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
27.02.	b.	St.	Destino	Wakytara	N. N.	Gestüt Westerberg
27.02.	F.	St.	Japan	Toutainville	N. N.	Volker Käufling
27.02.	b.	H.	Millowitsch	Bützje	N. N.	Holger Renz
27.02.	b.	H.	Victor Ludorum	Akribie	N. N.	Gestüt Röttgen
28.02.	b.	H.	Almanzor	Sassella	N. N.	Gestüt Ammerland
28.02.	b.	St.	Night of Thunder	Campea	N. N.	Gestüt Fährhof
28.02.	b.	H.	Best Solution	Anna Kalla	N. N.	Ursula Rosendahl

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times
3 Tage · 🌐

Wunderschöne Fotos von einem neugeborenen Pferdekind 🐾🐾, das von einer sehr berühmten Mutter stammt. Die Breeders Cup Distaff-Siegerin Monomoy Girl, die sich hier so liebevoll um ihren kleinen Hengstfohlen kümmert, wurde für nicht weniger als 9,5 Millionen bei der Fasig Tipton November Sale 2020 an die Spendthrift Farm verkauft.
#turftimes



Kentucky Derby
3 Tage · 🌐

A Kentucky Oaks baby has entered the chat 🍷

Monomoy Girl delivered a baby boy by Into Mischief that's already dreaming of roses 🌹
#KyDerby
Spendthrift Farm
Übersetzung anzeigen

👍❤️ 186 3 Kommentare 4 Mal geteilt

Turf-Times
28. Februar um 14:35 · 🌐

An Fohlen kann man sich ja wirklich niemals sattsehen, und wenn es sich dann noch um einen Bruder zu Rocchigliani handelt, erst recht nicht 🍷❤️ Willkommen in der Welt, "Kleiner Boxer"
#turftimes #foalsof2023



National Stud
26. Februar um 18:46 · 🌐

Wir freuen uns sehr über die Ankunft von Ronja's Time Test Hengstfohlen diese Woche! Ein Vollbruder der Dualgruppe 3 gewinnt ROCCHIGLIANI, wobei die Stute diese... Mehr anzeigen

🌐 Original anzeigen · Bewerte diese Übersetzung

👍❤️ 141 1 Kommentar 6 Mal geteilt



Rubaiyat beim Züchertreff in Röttgen. www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

DECKPLÄNE

Gestüt Ohlerweiherhof

Deckhengstwechsel im Gestüt Ohlerweiherhof: **Tai Chi** (High Chaparral), der dort seit 2013 aktiv war, reiste in eine neue Umgebung, Richtung Norden in das Gestüt Erftmühle, wo es regional gesehen, möglicherweise neue Klientel für den Gr. I-Vererber gibt. Dafür hat **Rubaiyat** (Areion) Einzug gehalten, Sieger in vier Gr.-Rennen, einstiger "Galopper des Jahres", Sohn eines Champions, erfolgreich auf Distanzen bis zu 1600 Meter. In diesem, in Deutschland etwas dünn besetzten Segment, ist er sicher eine echte Bereicherung. Aktuell hinterließ er beim Züchertreff in Röttgen eine sehr guten Eindruck. Sein Standortgestüt steht in jedem Fall hinter ihm, die kommenden Wochen werden zeigen, wie groß das Interesse auswärtiger Züchter ist,

Isfahan (Lord of England) geht bereits in seine siebte Decksaison auf dem Ohlerweiherhof, kann als "proven sire" bezeichnet werden. Er ist Gr. I-Vererber, interessante Jahrgänge sind noch in den Startlöchern, fünf seiner Söhne sind noch für das Derby eingeschrieben. Im vergangenen Jahr gehörte Isfahan mit 70 Bedeckungen zu den meist beschäftigten Hengsten des Landes. Wenn es wieder in diese Richtung geht, dürfte man sicher zufrieden sein.

Die Herde ist deutlich aufgefrischt worden, eine Reihe von jungen Stuten ist zu finden, von denen vier bei Isfahan bleiben. Die Ittlingerin **Annika** hat bei wenigen Starts über 2000 Meter gewonnen. Sie ist Schwester des Union-Rennen (Gr. II)-Dritten Alessio (Teofilo) aus einer Schwester des Gr. I-Siegers Altano (Galileo). **Arromanches** wurde 2020 bei Arqana gekauft. Sie war über 2500 Meter erfolgreich, auf langen Distanzen auch mehrfach platziert. Ihr Erstling ist eine Jährlingsstute von Tai Chi. Ihr Bruder Auvray (Le Havre) hat vier Gr.-Rennen in Australien und Frankreich gewonnen, unter der dritten Mutter liest man den



Isfahan vergangenen Herbst in Iffezheim. www.galoppfoto.de – JJ Clark

Namen Adlerflug (In The Wings), womit es sich natürlich um die Galileo-Familie handelt.

Iron Tigress ist nur zweimal gelaufen, sie siegte über 1300 Meter in Hannover. Sie ist Schwester der Gr. III-Dritten Ivanka (Dabirsim) und von Irish Hill (Kingston Hill) aus einer Familie, die im Gestüt Schlenderhan eine Reihe von Blacktype-Siegern gestellt hat. **Quilamy** war ebenfalls ein Arqana-Kauf. Sie verabschiedete sich im vergangenen September mit einem Ausgleich II-Sieg über 1900 Meter in Mannheim in die Zucht. Sie ist Schwester der Listen-Sieger Quiliano (Dylan Thomas) und Qesada (Peintre Celebre) aus der Linie des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Lycius (Mr Prospector).



Best Evening. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Ein Quintett wird von Rubaiyat gedeckt. **Best Evening** (Sommerabend) wurde für einen sehr überschaubaren Betrag 2021 bei Arqana erworben. Sie konnte noch vergangenes Jahr in Saarbrücken gewinnen, stammt aus einer schnellen und frühen Familie. Ihr Bruder Best Lightning (Sidestep) hat die Badener Meile (Gr. II) gewonnen, war klassisch platziert, eine Schwester ist die schnelle Best Flying (Pedro the Great).

Morning Shadow stammt aus der Godolphin-Zucht, ist in England platziert gelaufen, sie wurde Anfang 2021 bei Tattersalls ersteigert. Ihre Mutter Elle Shade (Sharmardal) ist Schwester von vier Blacktype-Siegern, die zweite Mutter ist die große Renn- und Zuchtstute Elle Danzig (Roi Danzig). Die Listensiegerin **Seven Shares** ist bereits Blacktype-Vererberin, junge Hengste stehen bei Henk Grewe und Peter Schiergen. **Wetea** aus einer in Röttgen - Wagnis (Adlerflug) war Vorjahreszweite im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) - und auf dem Fährhof erfolgreichen Familie ist in der Zucht noch nicht zu beurteilen. Hingegen ist **Wiesenblume**, dessen Bruder Wiesentau (Mukhadram) vergangenes Jahr zwei Listenrennen gewonnen hat, bereits zweifache Siegermutter.

Fünf Stuten gehen auf Reisen, wobei Counterattack in Karlshof auch in der Vergangenheit stets aufgesucht wurde. I Hear Thunder gehört zu den

Neuankäufen der jüngeren Zeit. Sie ist platziert gelaufen, stammt aus einer Schwester der Gr. I-Sieger Kamsin (Samum) und Khan (Santiago). Ihr erstes lebendes Fohlen kam gerade zur Welt. Ebenfalls bei Tattersalls, im Februar 2021, wurde **Star of Screen** erworben. Nach mehreren Platzierungen hat sie Ende 2021 in München über 1600 Meter gewinnen können. Ihre Mutter ist Schwester der Prix de Diane (Gr. I)-Siegerin Star of Seville (Duke of Marmalade).

Zu Japan geht **Adalea**, die eine stets aktuelle Röttgener Linie vertritt, Mutter der Listensiegerin Abadan (Samum) ist, drei andere Sieger sind noch auf der Bahn. Eine drei Jahre alte Tai Chi-Tochter ist im eigenen Rennstall. Die zu Tai Chi gegangene **Nakura** ist Schwester zu zwei Blacktype-Pferden, sie ist Siegermutter, der drei Jahre alte Nebraska (Adlerflug) steht, mit Derby-Nennung versehen, bei Henk Grewe. Bleibt die zu Torquator Tasso gebuchte **Tatiene**, deren bisherige Nachkommen auf der Bahn alle gewonnen haben, Timeless Soul (Night of Thunder) war in Frankreich Zweite im Prix Dahlia (LR). Sie ist Schwester der Gr.-Sieger Tai Chi (High Chaparral), Thorin (Soldier Hollow) und Taraja (High Chaparral).

Anzumerken ist, dass im Rennstall von Nastassja Volz-Degel noch einige, teilweise unlängst erworbene Stuten stehen, die bei entsprechenden Rennleistungen sicher in der eigenen Zucht Platz finden werden. Es sind etwa die aus der Galileo-Familie stammende Apremont (Le Havre), die bislang für Christoph Berglar gelaufene **First Smiling** (Almanzor), die bereits siegreiche **Time to Parley** (Invincible Spirit) und die einige Zeit von Peter Schiergen trainierte **Valdina** (Adlerflug).



Die Neuerwerbung First Smiling. www.galoppfoto.de - Sabine Brosse

ISFAHAN (2013), v. Lord of England - Independent Miss v. Polar Falcon

Annika (2017), v. Maxios - Alanda v. Adlerflug, trgd. v. Japan

Arromanches (2016), v. Rajsaman - Ameyrah v. In The Wings, trgd. v. Guiliani



Time to Parley bei ihrem Sieg in Dortmund unter Marie Gast. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttman

Iron Tigress (2019), v. Tai Chi - Irresistable v. Monsun, trgd. v. Counterattack

Quilamy (2018), v. Kendargent - Queen of Fire v. Dr Fong, Maiden

RUBAIYAT (2017), v. Areion - Representera v. Lomitas

Best Evening (2017), v. Sommerabend - Best Dreaming v. Big Shuffle, trgd. v. Counterattack

Morning Shadow (2017), v. New Approach - Elle Shade v. Shamardal, trgd. v. Counterattack

Seven Shares (2009), v. Peintre Celebre - Sword Tigress v. Tiger Hill, trgd. v. Tai Chi

Wetea (2014), v. Holy Roman Emperor - Win for us v. Surumu, trgd. v. Isfahan

Wiesenblume (2012), v. Halling - Wurfscheibe v. Tiger Hill, trgd. v. Isfahan

COUNTERATTACK (2012), v. Redoute's Choice - Kisma v. Snippets (Gestüt Karlshof)

I Hear Thunder (2017), v. Night of Thunder - Keeping Quiet v. Samum, Stutfohlen v. Tai Chi, 13.2.

Star of Screen (2018), v. Australia - Stage Queen v. Oasis Dream, Hengstfohlen v. Isfahan, 28.2.

JAPAN (2016), v. Galileo - Shastye v. Danehill (Gestüt Etzean)

Adalea (2008), v. Dalakhani - Annouche v. Unfuwain, Hengstfohlen v. Isfahan, 18.2.

TAI CHI (2009), v. High Chaparral - Taita v. Big Shuffle (Gestüt Erftmühle)

Nakura (2014), v. Campanologist - Nobilissima v. Bluebird, Stutfohlen v. Isfahan, 12.2.

TORQUATOR TASSO (2017), v. Adlerflug - Tijuana v. Toysome (Gestüt Auenquelle)

Tatienne (2012), v. Nayef - Taita v. Big Shuffle, nicht ged.



Valdina unter Sibylle Vogt. www.galoppfoto.de - Stephane Gruttman



Aline Rodde mit Destino im Gestüt Röttgen. www.galoppfoto.de – JJ Clark

Deckplan Gestüt Westerberg

Der erste Jahrgang des Westerberger Deckhengstes **Destino** kommt in diesem Jahr auf die Rennbahn, erste Akzente können gesetzt werden, auch wenn auf Grund der Anzahl der im Training befindlichen Zweijährigen kaum schon letztgültige Schlüsse gezogen werden. Die Eindrücke von den Auktionen waren positiv, der so glänzend gezogene Gruppe-Sieger selbst präsentierte sich unlängst in Röttgen bestens und das Vertrauen des Gestüts Park Wiedingen – siehe den unlängst veröffentlichten Deckplans – und des Standortgestüts ist ungebrochen.

In den diesjährigen Dispositionen tauchen auch drei Stuten im Besitz von Georg von Opel auf, der seine rennsportlichen und züchterischen Aktivitäten bekanntlich unter dem Namen Westerberg bündelt. Er ist längst ein wichtiger Teilhaber der Coolmore-Connection geworden, nicht nur bei Aidan O'Brien, sondern auch in Frankreich, Australien und den USA. **Deia** (Soldier Hollow) kam bei Arqana in Westerberger Besitz. Die jetzt Sechsjährige aus der besten Park Wiedinger Familie war Listensiegerin und mehrfach Gr.-platziert, sie ist rechte Schwester der Deckhengste Dschingis Secret und Destino. Besser kann man kaum gezogen sein, die Rennleistung stimmte auch. Ihr Erstling von Wootton Bassett kommt demnächst zur Welt,

mit Sea the Stars geht es prominent weiter. **Tao te Ching**, die von Torquator Tasso gedeckt wird, war Siegerin in England, ist Schwester von zwei Siegern, die Mutter ist eine rechte Schwester des Epsom Derby (Gr. I)-Siegere und Deckhengste Dragon Dancer (Sadler's Wells). Es handelt sich um die bestens bekannte „A“-Familie von Kirsten Rausing mit der „Arc“-Siegerin Alpinista (Frankel). Die eng mit Torquator Tasso verwandte **Tangut** (Adlerflug) geht in ihrer ersten Zuchtsaison zu Siyouni. Sie war Siegerin und Zweite im St. Leger Italiano (Gr. III).



Deia im August 2022 im Gestüt Westerberg. www.galoppfoto.de



Das Westerberger Auktionsteam 2022 in Iffezeheim mit einem Soldier Hollow-Sohn aus der Aeroyal. www.galoppfoto.de

Sechs Stuten des Bestandes bleiben bei Destino. **Dyveke**, die Mutter der einstigen „Winterkönigin“ und Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Zweiten Diamond Dove (Dr. Fong) sowie des guten Stealers Dangerous Gleam (Generous), hat noch eine Cable Bay-Zweijährige, die bei Waldemar Hickst steht. **Iowa** aus der Familie des Derbysiegers In Swoop (Adlerflug) hat sich in der Zucht insbesondere durch den mehrfachen Gr.-Sieger Itobo (Areion) ausgezeichnet. Eine rechte Schwester zu diesem ist im Jährlingsalter. **Living Daylight** stammt aus der Ittlinger Lando-Familie, ist in der Zucht noch ein unbeschriebenes Blatt. Die auf beiden Gebieten erfolgreiche **Seenixe**, die sich auch in der Vielseitigkeit ausgezeichnet hatte, ist Siegermutter, ein zwei Jahre alter Destino-Sohn wurde bei der BBAG nach Frankreich verkauft. Wakyatara, Schwester des Gr. I-Siegers Waky Nao (Alzao), ist Mutter u.a. des mehrfachen Gr.-Siegers und Nachwuchsdeckhengstes Wai Key Star (Soldier Hollow). Auf Grund ihres Alters dürfte sie wohl letztmalig gedeckt werden. **Well American** ist mehrfache Siegermutter, u.a. von Well Spoken (Soldier Hollow), Siegerin im Preis der Winterkönigin (Gr. III), sowie der Gruppeplatzierten Wismar (Soldier Hollow). Ein Jährlingshengst hat Destino als Vater.

Bastille war Listensiegerin über die Meile in Mailand, hat zudem ein BBAG-Auktionsrennen in Berlin-Hoppegarten gewonnen. Ihre bisherigen Nachkommen sind sämtlich ins Ausland ge-

gangen, **Barbanera** (Showcasing) war zweijährig Dritte in einem Listenrennen in Newmarket. In den letzten beiden Jahren hatte die Schwester des 19maligen Siegers Broughton (Teofilo) Pech, steht jetzt auf der Liste von Sergei Prokoviev, eine bislang unbekannte Größe auf deutschen Deckplänen. Der erste Jahrgang des Cornwallis Stakes (Gr. III)-Siegers ist im Jährlingsalter, bislang hat er sehr kopfstärke Bücher gedeckt, vergangenes Jahr waren es 150 Stuten.

Mit dem „Arc“-Sieger Sottsass bekommt **Linarda** einen prominenten Partner. Ihr Sohn Lambo (Protectionist) gewann im vergangenen Jahr das Bavarian Classic (Gr. III) und war Dritter im Prix Hocquart (Gr. II) bevor er verletzungsbedingt ausfiel. Er ist jetzt zwei Jahre nicht gelaufen, steht



Bastille. www.galoppfoto.de - Sabine Brose



Linarda vergangenen Sommer mit ihrem Hengstfohlen von Protectionist, einem rechten Bruder des Gruppe-Siegers Lambo. www.galoppfoto.de

unverändert bei Mirek Rulec im Training. Eine zwei Jahre alte Stute hat Study of Man als Vater. Zu dem Lanwades-Hengst, dessen erster Jahrgang in diesem Jahr auf die Bahn kommt, geht die Maidenstute **Lucky Amal**. Die Amaron-Tochter war über 1200 Meter erfolgreich. Nicht gedeckt wird wegen des späten Abfohldatums **Flamingo Sky**, eine mehrfache Blacktype-Siegermutter, die einen Jährlingshengst von Destino hat.

DESTINO (2015), v. Soldier Hollow – Divya v. Platini

Dyveke (2004), v. Lando – Daytona Beach v. Königsstuhl, Stutfohlen v. Study of Man, 22.2. (gepachtet)

Iowa (2004), v. Lomitas – Iora v. Königsstuhl, trgd. v. Destino

Living Daylight (2012), v. Medicean – La Donna v. Shirley Heights, trgd. v. Counterattack

Seenixe (2005), v. Artan – Seehexe v. Greinton, nicht ged.

Wakyatara (1999), v. Danehill – Waky Na v. Aho-noora, trgd. v. Destino (gepachtet)

Well American (2003), v. Bertrando – Welluna v. Lagunas, trgd. v. Destino

SEA THE STARS (2006), v. Cape Cross – Urban Sea v. Miswaki (Gilltown Stud/IRL)

Deia (2017), v. Soldier Hollow – Divya v. Platini, trgd. v. Wootton Bassett

SERGEI PROKOFIEV (2016), v. Scat Daddy – Orchard Beach v. Tapit (Whitsbury Manor Stud/GB)
Bastille (2013), v. Saddex – Boccassini v. Artan

SIYOUNI (2007), v. Pivotal – Sichilla v. Danehill (Haras de Bonneval/FR)

Tangut (2017), v. Adlerflug – Tucana v. Acatenango, Maiden

SOTTSASS (2016), v. Siyouni – Starlet's Sister v. Galileo (Coolmore Stud/IRL)

Linarda (2010), v. Rock of Gibraltar – Miss Sky-cat v. Tale of the Cat, Stutfohlen v. Protectionist, 17.2.

STUDY OF MAN (2015), v. Deep Impact – Second Happiness v. Storm Cat (Lanwades Stud/GB)

Lucky Amal (2018), v. Amaron – Lucky Girl v. Monsun, Maiden

TORQUATOR TASSO (2017), v. Adlerflug – Tijuana v. Toylsome (Gestüt Auenquelle)

Tao te Ching (2017), v. Lope de Vega – Albarouche v. Sadler's Wells, trgd. v. Soldier Hollow

nicht gedeckt

Flamingo Sky (2003), v. Silver Hawk – Fabula Dancer v. Northern Dancer, trgd. v. Destino

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Cousteau (2019), H., v. **Holy Roman Emperor** - C'Est l'Amour, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**
 Sieger am 29. Januar in Bro Park/Schweden, 1600m (Sand), ca. €1.800



Royal Right (2018), W., v. **Frankel** - Royal Solitaire, Zü.: **Gestüt Ammerland**
 Sieger am 18. Februar in Cagnes-sur-mer/Frankreich, Quinté-Hcap, 2000m (Polytrack), €25.000

Irish Hill (2018), W., v. **Kingston Hill** - Irresistible, Zü.: **Gestüt Hachtsee**
 Sieger am 18. Februar in Ascot/Großbr., Hcap-Hürdenr., 3900m, ca. €29.235

Zippy Power (2019), St., v. **Protectionist** - Zip-pity Do Da, Zü.: **Power Thoroughbreds Germany**
 Siegerin am 19. Februar in Sunshine Coast/Australien, 2200m, ca. €10.020
BBAG-Jährlingsauktion 2020, €75.000 an Australian Bloodstock

The Iconist (2019), v. **Amaron** - The Spring Flower, Zü.: **Gestüt Küssaburg**
 Sieger am 19. Februar in St. Moritz/Schweiz, 1300m (Schnee), ca. €7.280

Igazgato (2018), W., v. **Maxios** - Ismay, Zü.: **Jakob Stecklein**
 Sieger am 19. Februar in Pisa/Italien, 2400m, €6.500
BBAG-Herbstauktion 2019, €2.000 an Chris Richner BS

Altobelli (2018), W., v. **Maxios** - Atiana, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**
 Sieger am 20. Februar in Carlisle/Großbr., Hürdenr., 3900m, ca. €4.900

Sacher (2018), W., v. **Earl of Tinsdal** - Saldaria, Zü.: **Gestüt Helenenhof**
 Sieger am 21. Februar in Mons/Belgien, 2100m (Polytrack), €2.500

Navalis (2015), W., v. **Soldier Hollow** - Nouvelle Perle, Zü.: **Harald Gritscher**
 Sieger am 22. Februar in Cagnes-sur-mer/Frankreich, Hcap, 1500m, €7.000

Fabalot (2017), W., v. **Camelot** - Flamingo Rose, Zü.: **Gestüt Park Wiedingen**
 Sieger am 22. Februar in Mount Gambler/Australien, Hcap, 1800m, ca. €6.900
BBAG-Jährlingsauktion 2018, €110.000 an Manfred Krauser

Jaramillo (2018), W., v. **Oasis Dream** - Guajara, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 23. Februar in Sedgfield/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 4000m, ca. €7.500



Saguaro (2016), W., v. **Jukebox Jury** - Semonia, Zü.: **Annette & Dr. Gerhard Moser**
 Sieger am 25. Februar in Chantilly/Frankreich, Hcap, 1900m (Polytrack), €10.500

Datsalrightgino (2016), W., v. **It's Gino** - Delightful Sofie, Zü.: **Stall 5-Stars**
 Zweiter am 25. Februar in Kempton/Großbr., Coral Pendil Novices' Chase, Gr. II-Jagdr., 4100m, ca. €14.000

Manchego (2016), W., v. **Pastorius** - Marny, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Sieger am 26. Februar in Paray-le-Monial/Frankreich, Jagdr., 4000m, €7.200

Agenda (2017), St., v. **Soldier Hollow** - Atiana, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**
 Siegerin am 26. Februar in Cagnes-sur-mer/Frankreich, 2400m (Polytrack), €10.000
Ein Angebot der BBAG Online-Auktion 2022

Degas (2013), W., v. **Exceed and Excel** - Diatribe, Zü.: **Gestüt Röttgen**
 Sieger am 1. März in Chantilly/Frankr., Hcap, 1300m (Polytrack), €13.500
Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2014



Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

COUNTERATTACK

Power Sister (2018), Siegerin am 18. Februar in Gold Coast/Australien, 1200m

Gold Counter (2018), Sieger am 25. Februar in Tuncurry/Australien, 1000m

HELMET

Israaj (2018), Siegerin am 10. Februar in Al-Jana-driah/Saudi-Arabien, 1600m (Sand)

Taamol (2014), Sieger am 24. Februar in Meydan/Dubai, 1400m

Helmiton (2017), Sieger am 24. Februar in Kilmore/Australien, 1457m

Filmet (2019), Sieger am 25. Februar in Syrakus/Italien, 1800m

POMELLATO

Passalito (2018), Sieger am 24. Februar in Mont-de-Marsan/Frankreich, 1400m

RELIABLE MAN

Hawk of the Wind (2018), Sieger am 21. Januar in Chennai/Indien, 1100m

Famous Ansom (2018), Sieger am 11. Februar in Taipa/Macao, 1800m

Annavisto (2017), Siegerin am 18. Februar in Flemington/Australien, Frances Tressady Stakes, Gr. III, 1400m

Prison Break (2019), Siegerin am 19. Februar in Nimes/Frankreich, 2600m

Eternal Optimist (2017), Sieger am 20. Februar in Cagnes-sur-mer/Frankreich, 2400m (Polytrack)

Essonne (2018), Sieger am 23. Februar in Kembla Grange/Australien, 1400m

Count on Me (2018), Sieger am 24. Februar in Lismore/Australien, 1526m

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Tests für den World Cup Day

Samstag, 4. März

Meydan/UAE



Godolphins Real World steuert das Jebel Hatta, eins der beiden Gr. I-Rennen, an. www.galoppfoto.de - John James Clark

Al Maktoum Challenge Rd 3 – Gr. I, 421.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m (Sand)

Jebel Hatta – Gr. I, 327.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1800 m

Dubai City of Gold – Gr. II, 234.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Burj Nahar – Gr. III, 234.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1600 m (Sand)

Nad Al Sheba Turf Sprint – Gr. III, 234.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1200 m

Mahab Al Shimaal – Gr. III, 234.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1200 m (Sand)

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >



Mehr braucht es nicht.